

Registrierungsformular

gemäß § 12 (1) Wertpapierprospektgesetz in Verbindung mit
Art. 7 und Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission
vom 29. April 2004

der

Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main

vom

06. Juni 2017

INHALTSVERZEICHNIS

I.	MIT DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN.....	4
1.	Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Société Générale Effekten GmbH.....	4
2.	Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin.....	5
3.	Risiken im Zusammenhang mit dem Treuhandvertrag der Emittentin.....	5
II.	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR..	7
III.	ANGABEN VON SEITEN DRITTER.....	7
IV.	ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN.....	8
1.	Abschlussprüfer.....	8
2.	Ausgewählte Finanzinformationen.....	8
V.	ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN.....	11
1.	Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung.....	11
2.	Geschäftsüberblick.....	11
3.	Organisationsstruktur.....	12
4.	Trendinformationen.....	12
5.	Geschäftsführung und Vertretung.....	13
6.	Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin.....	14
a)	Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2016.....	14
b)	Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2015.....	27
c)	Jahresabschlüsse.....	37
d)	Prüfung der Finanzinformationen.....	37
e)	Zwischenfinanzinformationen.....	37
f)	Wesentliche Gerichts- oder Schiedsgerichtverfahren.....	37
g)	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin.....	37
7.	Zusätzliche Angaben.....	38
8.	Wesentliche Verträge.....	38
9.	Einschbare Dokumente.....	38
VI.	ANLAGE I: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Société Générale Effekten GmbH.....	40
1.	Bilanz zum 31. Dezember 2016.....	41
2.	Gewinn- und Verlustrechnung für 2016.....	42
3.	Anhang für das Geschäftsjahr 2016.....	43
4.	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016.....	51
5.	Kapitalflussrechnung für 2016.....	60
6.	Eigenkapitalspiegel für 2016.....	61
7.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	62

VII. ANLAGE II: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Société Générale Effekten GmbH.....	64
1. Bilanz zum 31. Dezember 2015	65
2. Gewinn- und Verlustrechnung für 2015	66
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2015	67
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015	74
5. Kapitalflussrechnung für 2015	83
6. Eigenkapitalspiegel für 2015	84
7. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	85
Unterschriftenseite	S-1

I. MIT DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Société Générale Effekten GmbH

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Société Générale Effekten GmbH (im Folgenden die „Emittentin“ oder „Gesellschaft“ genannt) ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität der Emittentin, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Zins- und Zahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Anleger sollten beachten, dass sich die Bonität der Emittentin aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern kann. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen, sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Emittentin der Wertpapiere, die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren gegründet und entfaltet daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit. Das haftende Stammkapital der Emittentin beträgt EUR 25.564,59. **Der Anleger ist im Vergleich zu Emittenten mit deutlich höherer Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Die Emittentin ist keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Wertpapiere als Inhaberschuldverschreibungen sind weder erfasst vom Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz noch vom Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands Deutscher Banken.

Im Falle der Insolvenz der Emittentin haben die Anleger daher keinerlei Ansprüche aus vorgenannten Sicherungsinstituten.

Neben diesem Insolvenzrisiko der Emittentin besteht das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Parteien, mit denen die Emittentin derivative Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere abschließt. Da die Emittentin ausschließlich mit verbundenen Gesellschaften solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist die Emittentin im Vergleich zu einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Klumpenrisiko bedeutet in diesem Zusammenhang das Ausfallrisiko, das durch die begrenzte Auswahl der Vertragsparteien der jeweiligen Absicherungsgeschäfte entstehen kann. Es besteht die Gefahr, dass eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führt.

2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden durch negative Entwicklungen an den Märkten beeinflusst, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen.

Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst werden (sog. Marktrisiko).

3. Risiken im Zusammenhang mit dem Treuhandvertrag der Emittentin

Sämtliche Zahlungspflichten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen sind auf die Mittel beschränkt, die im Rahmen des Treuhandvertrages von der Société Générale, Paris (Frankreich) (im Folgenden die „**Garantin**“) erhalten werden. Soweit die Mittel, die im Rahmen des Treuhandvertrages von der Garantin erhalten werden, letztlich für die vollständige Erfüllung der Ansprüche aller Inhaber von Schuldverschreibungen unzureichend sind, erlischt der sich somit ergebende Fehlbetrag und keinem Inhaber von Schuldverschreibungen stehen weitere Ansprüche gegen die Emittentin zu (dies gilt jedoch vorbehaltlich etwaiger Kündigungsrechte oder Rechte auf eine vorzeitige Rückzahlung). Dies gilt unabhängig davon, ob die Emittentin zur Leistung dieser Zahlungen aus anderen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln in der Lage wäre.

Die Garantin ist gemäß dem Treuhandvertrag verpflichtet, der Emittentin Mittel in einer Höhe zur Verfügung zu stellen, die dem Betrag sämtlicher von der Emittentin im Rahmen der Schuldverschreibungen geschuldeter Zahlungen entspricht, und zwar bei Fälligkeit der Zahlungspflichten und auf eine Weise, die der Emittentin eine fristgerechte Erfüllung ihrer Zahlungspflichten ermöglicht. Auf Grund dieser treuhänderischen Emissionsstruktur sind die Inhaber der Schuldverschreibungen

allein und unmittelbar von den Zahlungen nach dem Treuhandvertrag und somit vom Kreditrisiko der Garantin abhängig.

II. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR

Die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, als Emittentin und die Société Générale, Paris (Frankreich), als Anbieterin übernehmen die Verantwortung für die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben.

Sie erklären ferner, dass die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

III. ANGABEN VON SEITEN DRITTER

Sofern Angaben von Seiten Dritter übernommen wurden, bestätigt die Emittentin, dass diese Angaben korrekt wiedergegeben wurden und dass – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von dieser dritten Partei veröffentlichten Informationen ableiten konnte – keine Tatsachen unterschlagen wurden, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden.

IV. ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

1. Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde für das Geschäftsjahr 2015 (vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015) und für das Geschäftsjahr 2016 (vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016) von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mergenthaler Allee 3-5, 65760 Eschborn, geprüft.

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer K.d.ö.R., Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

2. Ausgewählte Finanzinformationen

Bei den nachfolgend dargestellten ausgewählten Finanzinformationen handelt es sich um Informationen, die dem geprüften Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2016 entnommen worden sind.

Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015
	in EUR	in TEUR
A. Umlaufvermögen	15.150.228.344,53	23.963.057
B. Aktive latente Steuern	0,00	36
C. Treuhandvermögen	<u>3.451.586.678,60</u>	<u>5.004.706</u>
	<u>18.601.815.023,13</u>	<u>28.967.799</u>

Passiva	31.12.2016	31.12.2015
	in EUR	in TEUR
A. Eigenkapital	1.163.289,58	1.163
B. Rückstellungen	643.894,00	755
C. Verbindlichkeiten	15.148.421.160,95	23.961.175
D. Treuhandverbindlichkeiten	<u>3.451.586.678,60</u>	<u>5.004.706</u>
	<u>18.601.815.023,13</u>	<u>28.967.799</u>

Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	10.811.200.456,83	15.997.223
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	10.811.200.456,83	15.997.223
3. Erträge aus dem Zertifikatesgeschäft	14.477.559.269,29	9.129.718
4. Aufwendungen aus dem Zertifikatesgeschäft	14.477.559.269,29	9.129.718
5. weitere Umsatzerlöse	2.644.971,30	5.076
davon SG S.A. Paris EUR 1.338.909,10 (Vorjahr EUR 5.075.875,36)		
davon SG S.A. Niederlassung Frankfurt EUR 1.306.062,20 (Vorjahr EUR 0)		
6. Umsatzerlöse	2.644.971,30	5.076,00
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	239.924,29	172
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.457,87	86
- davon für Altersversorgung EUR 14.903,00 (Vorjahr: EUR 59.777,87)		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.246.028,04	4.639
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94,75	0
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 94,75 (Vorjahr: EUR 369,96)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149.347,74	12
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 149.271,96 (Vorjahr: EUR 12.508,35)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35.703,24	38
- davon aus aktiven latenten Steuern EUR 35.703,24 (Vorjahr: EUR -15.830,85)		
12. Erträge aus Verlustübernahme	88.395,13	0
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>129</u>

Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

Kapitalflussrechnung

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-406.426.105,21	658
2. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	407.223.093,83	0
3. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.377.090,96	580

V. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN

1. Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung

Die Société Générale Effekten GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Sie ist durch die am 5. Oktober 1990 durch Beschluss der Gesellschafterversammlung erfolgte Umfirmierung aus der LT Industriebeteiligungs-Gesellschaft mbH hervorgegangen, die am 3. März 1977 gegründet wurde. Die Société Générale Effekten GmbH wurde unter dem Recht der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Société Générale Effekten GmbH ist der juristische und kommerzielle Name der Emittentin.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Société Générale Effekten GmbH
Neue Mainzer Straße 46-50
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/71 74 0

2. Geschäftsüberblick

Der in dem Gesellschaftsvertrag der Emittentin bestimmte Gegenstand des Unternehmens ist die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Emission und Platzierung von Wertpapieren, überwiegend Optionsscheinen und Zertifikaten, und die damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft insgesamt 273.962 (im Vorjahr 230.568) Emissionen von Optionsscheinen und Zertifikaten durchgeführt. Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes gehören nicht zum Gesellschaftszweck. Die Emittentin ist ein Finanzunternehmen im Sinne von § 1 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 KWG.

Die Begebung von Wertpapieren durch die Emittentin erfolgt vornehmlich auf dem deutschen und dem österreichischen Kapitalmarkt. Der deutsche Kapitalmarkt ist einer der wichtigsten Märkte für den derivativen Bereich. Die von der Emittentin begebenen Wertpapiere werden darüber hinaus auch in weiteren EU-Mitgliedstaaten öffentlich angeboten.

3. Organisationsstruktur

Die Emittentin ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale, Paris. Der Société Générale-Konzern (der „**Konzern**“) stellt, nach seiner eigenen Einschätzung, eine der führenden Finanzdienstleistungsgruppen in Europa dar.

Der Société Générale Konzern bietet ihren Privat-, Geschäfts und institutionellen Kunden Beratungs- und andere Dienstleistungen aus drei ergänzenden Kerngeschäftsfeldern:

- Französisches Privatkundengeschäft, welches die Marken Société Générale, Crédit du Nord und Boursorama umfasst. Jede bietet das volle Spektrum von Finanzdienstleistungen von Multi-Channel Produkten, die sich modernster digitaler Innovation bedienen.
- Internationales Retail Banking, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen zu Unternehmen mit Netzwerken in aufstrebenden Entwicklungsregionen sowie spezialisierten Geschäftsfeldern, die eine Führungsposition in ihren Märkten haben.
- Corporate und Investment Banking, Private Banking, Asset Management sowie Wertpapierdienstleistungen, die mit einer anerkannten Expertise, internationale Schlüsselstandorte sowie integrierte Lösungen anbieten.

Die wichtigsten Märkte auf denen der Konzern tätig ist, sind Frankreich, Deutschland und Österreich sowie andere europäische Länder innerhalb und außerhalb der Eurozone und die U.S.A.

Die Konzernmutter Société Générale ist an der Euronext Paris notiert.

Die Emittentin ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale, Paris, Frankreich und somit Teil des Société Générale-Konzerns. Es bestehen Servicevereinbarungen zwischen der Emittentin und der Société Générale. Im Rahmen dieser Servicevereinbarungen kann die Emittentin auf Ressourcen der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main oder der Société Générale, Paris, zurückgreifen. Es besteht eine Abhängigkeit der Emittentin von der Société Générale, Paris. Der vom Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluss kann bei der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, eingesehen werden.

4. Trendinformationen

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 31. Dezember 2016 hat es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben.

5. Geschäftsführung und Vertretung

Geschäftsführer der Société Générale Effekten GmbH sind gegenwärtig Frau Françoise Esnouf, Frankfurt am Main, Herr Helmut Höfer, Frankfurt am Main sowie Herr Rainer Welfens, Frankfurt am Main.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Februar 2016 wurde Herr Helmut Höfer, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer bestellt. Herr Dr. Joachim Totzke wurde mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer abberufen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. August 2016 wurde Frau Françoise Esnouf, Bankkauffrau, Frankfurt am Main mit Wirkung vom 1. September 2016 zur Geschäftsführerin bestellt. Herr Jean-Louis Jégou wurde mit Wirkung vom 1. September 2016 als Geschäftsführer abberufen.

Frau Françoise Esnouf, Herr Helmut Höfer und Herr Rainer Welfens sind über die Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main erreichbar.

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder von einem Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Die Ernennung eines Aufsichtsrates ist gemäß dem Gesellschaftervertrag nicht geregelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bestand kein Aufsichtsrat.

Sofern die oben genannten Personen Tätigkeiten außerhalb der Emittentin ausüben, sind diese für die Emittentin nicht von Bedeutung.

Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer gegenüber der Société Générale Effekten GmbH und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Die Emittentin hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen im Sinne des § 264d HGB einen Prüfungsausschuss gemäß § 324 HGB eingerichtet. Dieser Prüfungsausschuss besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz)
Herr Dimitri Brunot
Herr Marco Maibaum (ab 30. August 2016)
Herr Achim Oswald
Herr Rainer Welfens
Frau Heike Stuebban

Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich - insbesondere zum Jahresabschluss- mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags der Geschäftsführung zusammen mit dem vorläufigen Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Da die Emittentin kein börsennotiertes Unternehmen ist, wendet sie den deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 nicht an.

6. Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin

a) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2016

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz per 31. Dezember des Geschäftsjahres 2016; dabei handelt es sich um geprüfte Finanzinformationen:

BILANZ zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	5.781.841.115,68	11.502.885
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 2.984.971.656,76 (Vj.: EUR 4.685.641.548,90)		
b) sonstige Forderungen	409.688.536,62	2.529
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.958.698.692,23	12.457.643
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 7.384.369.309,49 (Vj.: EUR 8.486.037.792,87)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 8.958.698.692,23 (Vj.: EUR 12.457.625.359,99)		
	<u>15.150.228.344,53</u>	<u>23.963.057</u>
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	0,00	36
C. TREUHANDVERMÖGEN		
Forderungen	3.451.586.678,60	5.004.706
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 1.115.451.404,93 (Vj.: EUR 3.398.643.272,25)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 3.451.586.678,60 (Vj.: EUR 5.004.705.533,48)		
	<u>18.601.815.023,13</u>	<u>28.967.799</u>

PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
II. Gewinnvortrag	1.137.724,99	1.008
III. Jahresüberschuss	0,00	129
	<u>1.163.289,58</u>	<u>1.163</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	261.894,00	241
II. Steuerrückstellungen	0,00	0
III. Sonstige Rückstellungen	382.000,00	514
	<u>643.894,00</u>	<u>755</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	5.781.841.115,68	11.502.885
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.796.869.458,92 (Vj.: EUR 6.817.243.305,91)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 5.781.841.115,67 (Vj.: EUR 11.502.884.854,81)		
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.454,60	245
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 132.454,60 (Vj.: EUR 244.638,56)		
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	407.736.263,27	417
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 513.169,00 (Vj.: EUR 416.739,00)		
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	8.958.711.327,40	12.457.628
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.574.342.017,91 (Vj.: EUR 3.971.590.652,48)		
- davon aus Steuern: EUR 7.124,51 (Vj.: EUR 3.085,36)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 8.958.698.692,23 (Vj.: EUR 12.457.625.359,99)		
	<u>15.148.421.160,95</u>	<u>23.961.175</u>
D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
Zertifikate	3.451.586.678,60	5.004.706
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.336.135.273,67 (Vj.: EUR 1.606.062.261,23)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 3.451.586.678,60 (Vj.: EUR 5.004.705.533,48)		
	<u>18.601.815.023,13</u>	<u>28.967.799</u>

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2016 in vergleichender Darstellung; dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH
FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2016 BIS 31. DEZEMBER 2016

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	10.811.200.456,83	15.997.223
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	10.811.200.456,83	15.997.223
3. Erträge aus dem Zertifikatesgeschäft	14.477.559.269,29	9.129.718
4. Aufwendungen aus dem Zertifikatesgeschäft	14.477.559.269,29	9.129.718
5. weitere Umsatzerlöse davon SG S.A. Paris EUR 1.338.909,10 (Vorjahr EUR 5.075.875,36) davon SG S.A. Niederlassung Frankfurt EUR 1.306.062,20 (Vorjahr EUR 0)	2.644.971,30	5.076
6. Umsatzerlöse	2.644.971,30	5.076,00
7. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	239.924,29	172
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 14.903,00 (Vorjahr: EUR 59.777,87)	62.457,87	86
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.246.028,04	4.639
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 94,75 (Vj.: EUR 369,96)	94,75	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 149.271,96 (Vj.: EUR 12.508,35)	149.347,74	12
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon aus aktiven latenten Steuern EUR 35.703,24 (Vj.: EUR -15.830,85)	35.703,24	38
10. Erträge aus Verlustübernahme	88.395,13	0
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>129</u>

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten und vor Ergebnisabführung / Ergebnisübernahme	-88.395,13	129
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	-	-
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-111.184,22	254
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	35.703,24	-16
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-	-
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	9.959.610.142,55	-6.663.047
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-10.365.872.371,65	6.663.338
Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-406.426.105,21	658
2. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)	-	-
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-	-
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	407.223.093,83	-
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	407.223.093,83	0
3. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	796.988,62	659
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	580.102,34	-79
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.377.090,96</u>	<u>580</u>

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2016 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden. Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main. Sie wird beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 32283 geführt.

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %. Da sich die SG Effekten GmbH ab dem 1. Januar 2016 als Organgesellschaft in einer ertragsteuerlichen Organschaft mit der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt befindet, sind die latenten Steuern auf der Ebene des Organträgers bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechendem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Der Zeitraum für die Durchschnittsbildung des Rechnungszinses für Pensionsrückstellungen wurde von 7 Jahre auf 10 Jahre ausgedehnt. Aus der Änderung des durchschnittlichen Abzinsungssatzes ergibt sich ein Unterschiedsbetrag i.S.d. § 253 VI HGB in Höhe von TEUR 31. Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 4,01% (Vorjahr: 3,89%), eine Bezügedynamik von 2,58% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,58% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst und mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag passiviert.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Sie sind in der Position „Erträge aus Optionsgeschäften“ bzw. „Aufwendungen aus Optionsgeschäften“ ausgewiesen.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Eine bilanzielle Folgebewertung unterbleibt gemäß § 254 HGB infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die aus der Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert.

Die nicht zu Bewertungseinheiten zusammengefassten Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Dabei handelt es sich um die „Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung“ sowie jene gegenüber verbundenen Unternehmen. Die korrespondierende GuV Position derartiger Verbindlichkeiten findet sich unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ wieder.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale, Paris.

Die entsprechenden Finanzinstrumente sind sowohl auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position „Treuhandvermögen“ als auch auf der Passivseite unter der Position „Treuhandverbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

(2) Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 6.191.530 (Vorjahr: TEUR 11.504.834). Diese setzen sich aus Forderungen gegen die Consumer Finance S.A. Paris in Höhe von TEUR 406.708, gegen die SGSS Holding S.A. Frankreich in Höhe von TEUR

515, gegen die Zweigniederlassung Société Générale Frankfurt aus einem Kontoguthaben in Höhe von TEUR 1.377, einer Verlustübernahme eines bestehenden Gewinnabführungsvertrages in Höhe von TEUR 88, einer Forderung für vorausbezahlte Körperschafts- und Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 45 sowie gegen die Société Générale, Paris in Höhe von TEUR 5.782.797 zusammen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen. Sie belaufen sich auf TEUR 8.958.699 (Vorjahr: TEUR 12.457.625).

Bei den **Treuhandforderungen** in Höhe von TEUR 3.451.587 (Vorjahr: TEUR 5.004.706) handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die Gesellschaft verfügt über ein **Eigenkapital** in Höhe von TEUR 1.163 (Vorjahr: TEUR 1.163). Es setzt sich aus dem gezeichneten Kapital von TEUR 26 sowie den Gewinnrücklagen der Vorjahre (TEUR 1.138) zusammen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt und der Gesellschaft geschlossen.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten. Sie belaufen sich auf TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 515).

Die **Treuhandverbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 3.451.587 (Vorjahr: TEUR 5.004.706) beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Zertifikate (Emissionen) in Fremdwährungen sind in den Passiva-Bilanzpositionen „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ und „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ in Höhe von insgesamt TEUR 43.448 ausgewiesen (TEUR 9.279 aus CAD, TEUR 30.888 aus USD, TEUR 2.791 aus AUD sowie TEUR 490 aus CHF). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in den Aktiva-Bilanzpositionen „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ und „Treuhandvermögen – Forderungen“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Optionsscheine (Emissionen) in Fremdwährungen sind in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ in Höhe von insgesamt TEUR 1.532.896 ausgewiesen (TEUR 121.128 aus GBP sowie TEUR 1.411.768 aus SEK). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken

ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei den Verbindlichkeiten / Treuhandverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.148.421 / 3.451.587 handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 18.599.869).

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten					
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	
Forderungen					
- aus der Anlage von Emissionserlösen	5,781,841	2,796,869	1,250,824	1,734,148	
- sonstige Forderungen	409,689	409,689			
- aus Treuhand	3,451,587	2,336,135	1,005,453	109,999	
Sonstige Vermögensgegenstände	8,958,699	1,574,330	4,417,659	2,966,710	
Verbindlichkeiten					
- aus emittierten Zertifikaten	5,781,841	2,796,869	1,250,824	1,734,148	
- aus Lieferungen und Leistungen	132	132			
- gegenüber verbundenen Unternehmen	407,736	513		407,223	
- aus Treuhand	3,451,587	2,336,135	1,005,453	109,999	
Sonstige Verbindlichkeiten	8,958,711	1,574,342	4,417,659	2,966,710	
- davon aus Steuern		7	7		

(3) Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.645 (Vorjahr: TEUR 5.076) wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 I HGB in der Fassung des BilRUG erfasst. Diese betreffen die Kostenübernahmen von Dienstleistungen im Rahmen eines cost-plus Verfahrens von 5% durch der Gesellschafterin. Die Dienstleistung beinhaltet die administrative Abwicklung für das Emissionsgeschäft.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

In der Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind im Wesentlichen abgegrenzte Zinsen in Höhe von TEUR 142 für ein Darlehen mit der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt ausgewiesen. Effekte aus negativen Zinsen konnten nicht verzeichnet werden.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit. Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2016 ist negativ.

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 1. Januar 2016 mit der Société Générale, Paris Zweigniederlassung Frankfurt einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen und befindet sich seit dem in einer ertragssteuerlichen Organschaft. Somit fallen jegliche Steuereffekte auf der Ebene des Organträgers an. In diesem Zusammenhang wurden die im Vorjahr ausgewiesenen aktiven latenten Steuern erfolgswirksam aufgelöst.

(4) Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2016 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale, Paris, vollständig abgesichert.

		GESCHÄFTSJAHR 2016			GESCHÄFTSJAHR 2015		
GATTUNG - OPTIONSSCHEIN / ZERTIFIKATE	ART	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktienoptionsscheine	Call	25.104	575.697.078	23.12.2022	299	435.526.000	18.12.2020
	Put	19.724	332.313.300	01.04.2019	30	55.750.000	23.12.2016
	Open End Turbo Long	50.608	758.854.901	Open End	8.818	790.615.500	29.03.2016
	Open End Turbo Short	19.482	287.280.295	Open End	68	43.400.000	open end
	Inline/ StayHigh/ StayLow Optionsschein	16.625	62.186.400	01.04.2019	60.935	1.025.345.000	28.11.2016
	Leverage	-	-		30	7.500.000	open end
	Andere Optionsscheine	3	2.095.000	21.01.2033	24.621	5.691.135.200	03.02.2025
	Closed End Turbo Long	734	4.021.100	23.06.2017			
	Closed End Turbo Short	644	3.943.000	23.06.2017			
		132.924	2.026.391.074		94.801	8.049.271.700	
Indexoptionsscheine	Call	1.845	192.967.942	23.12.2022	27	52.020.000	25.12.2015
	Put	1.865	151.027.725	28.06.2019	16	37.000.000	25.12.2015
	Open End Turbo Short	7.867	189.637.440	Open End			
	Open End Turbo Long	8.081	203.690.950	Open End	1.426	76.756.000	29.03.2016
	Inline/ StayHigh/ StayLow Optionsschein	13.088	152.395.060	01.04.2019	34.148	684.270.000	23.12.2016
	Optionsschein	-	-				
	Discount Optionsschein	199	11.780.000	19.10.2016			
	Leverage	1	400.000.000	21.12.2018	47	696.000.000	21.01.1933
	Andere Optionsscheine	222	1.512.080.000	Open End	15.593	3.640.995.500	27.07.1949
	Closed End Turbo Long	7.839	44.679.209	Open			
	Closed End Turbo Short	7.593	42.056.200	01.04.2019			
	Alpha	2	6.000	23.12.2016			
		48.602	2.900.320.526		51.257	5.187.041.500	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Long	3.943	71.901.230	Open End	312	11.533.000	open end
	Open End Turbo Short	3.914	71.905.600	Open End	205	8.464.000	open end
	Call	4.519	56.902.900	29.12.2020	-	-	-
	Put	4.262	48.673.500	29.12.2020	-	-	-
	Inline/ StayHigh/ StayLow Optionsschein	4.384	37.965.000	26.06.2017	142	2.995.000	29.03.2016
	Andere Optionsscheine	-	-		286	142.153.000	20.12.2019
		21.022	287.348.230		945	165.145.000	
Rohstoffoptionsscheine	Call	3.364	155.626.326	23.11.2022	23	20.405.000	15.12.2017
	Put	2.259	114.664.200	23.11.2022	8	9.050.000	15.12.2017
	Open End Turbo Long	12.816	321.301.618	Open End	1.654	100.540.000	open end
	Open End Turbo Short	14.275	348.339.235	Open End	1.927	124.496.000	open end
	Inline/ StayHigh/ StayLow Optionsschein	6.211	45.532.113	01.04.2019	3.914	78.630.000	14.03.1941
	Discount Optionsschein	1	10.000	26.10.2016			
	Andere Optionsscheine	30	1.032.000	Open End	9.900	2.334.113.030	18.12.2020
		38.956	986.505.492		17.426	2.667.234.030	
Zins	Call	7	70.000	20.12.2019			
	Put	-	-				
	Open End Turbo Long	-	-		114	4.584.000	open end
	Open End Turbo Short	18	164.200	Open End	1	14.000	open end
		25	234.200		115	4.598.000	
Volatilität	Discount	153	9.300.000	26.04.2017			
		153	9.300.000				
TOTAL Optionsscheine:		241.682	6.210.099.522		164.544	16.073.290.230	

GATTUNG - OPTIONSSCHEIN / ART	GESCHÄFTSJAHR 2016			GESCHÄFTSJAHR 2015			
	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	7.584	31.380.382	28.06.2019	22.586	259.558.700	02.01.2017
	Discount	4.958	20.445.224	01.04.2019	17.520	154.811.800	24.03.2017
	Express	306	791.800	25.10.2022	613	1.768.050	21.12.2020
	Leverage	-	-				
	Outperformance-Zertifikat	1	3.600	23.09.2016	36	460.800	23.09.2016
	Alpha	2	33.000	07.12.2017			
	Sprint-Zertifikat	1	2.000	07.03.2017	95	601.600	23.09.2016
	Andere	1.444	300.400	11.10.2021	59	162.100	27.03.2020
		14.296	52.956.406		40.909	417.363.050	
Anleihe	Aktien	-	-		1.839	386.300	28.09.2018
	Index	-	-		274	69.400	10.10.2016
	Zinsanleihe	-	-				
	Inflationsanleihe	-	-				
	Reverse Convertible	484	97.610	04.04.2018			
	Andere	-	-		4	800	07.08.2018
		484	97.610		2.117	456.500	
Kredit	Credit Linked Note	1	4.900	11.10.2021	2	3.200	open end
		1	4.900		2	3.200	
Indexzertifikate	Bonus	12.997	37.309.464	01.04.2019	17.371	76.805.800	22.12.2017
	Discount	3.635	29.542.877	04.01.2019	4.142	23.011.100	22.06.2018
	Express	185	4.553.000	Open End	294	3.631.000	08.12.2023
	Leverage	9	2.077.750.000	Open End	17	569.750.000	23.03.2020
	Outperformance	-	-				
	Andere	47	1.293.600.700	Open End	210	1.795.174.400	21.02.1933
		16.873	3.442.756.041		22.034	2.468.372.300	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-		-	-	-
	Bonus	15	95.200	28.07.2017	20	98.600	17.08.2016
	Discount	601	1.556.400	04.11.2019	920	4.019.400	03.05.2019
	Express	7	13.400	09.07.2018	-	-	-
	Leverage	-	-		1	20.000.000	24.11.2017
	Andere	3	44.000	Open End	21	5.845.000	open end
		626	1.709.000		962	29.963.000	
TOTAL Zertifikate		32.280	3.497.523.957		66.024	2.916.158.050	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		273.962	9.707.623.479		230.568	18.989.448.280	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale, Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale, Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionscheine 67.529 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 6.470, zur Absicherung der Währungsoptionscheine 6.762 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 334; zur

Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 9.079 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 3.423 und zur Absicherung der Zinsoptionsscheine 3.706 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 377.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 25.740 Zertifikate mit einem Marktwert von EUR 7.149 Mio. inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2016 beträgt Mio. EUR 8.959 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2016 beträgt Mio. EUR 9.234 und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Treuhandverbindlichkeiten.

(5) Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren

Das im Geschäftsjahr 2016 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2016 beträgt TEUR 50.

(6) Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2016 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main (bis 1. September 2016)

Herr Dr. Joachim Totzke, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main (bis 16. Februar 2016)

Herr Helmut Höfer, Rechtsanwalt (Syndikusanwalt), Frankfurt am Main (ab 16. Februar 2016)
Head of Legal SGCIB Germany & Austria

Frau Françoise Esnouf, Bankkauffrau, Frankfurt am Main (ab 1. September 2016)
Chief Operational Officer SGCIB Germany

Herr Rainer Welfens, Betriebswirt, Frankfurt am Main
Chief Financial Officer SGCIB Germany

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Februar 2016 wurde Herr Helmut Höfer, Syndikus Frankfurt am Main mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer bestellt.
Herr Dr. Joachim Totzke wurde mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer abberufen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. August 2016 wurde Frau Françoise Esnouf, Bankkauffrau, Frankfurt am Main mit Wirkung vom 1. September 2016 zur Geschäftsführerin bestellt.

Herr Jean-Louis Jégou wurde mit Wirkung vom 1. September 2016 als Geschäftsführer abberufen.

Die derzeitigen Geschäftsführer Frau Françoise Esnouf und Herr Helmut Höfer sowie Herr Rainer Welfens sind Angestellte der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Für das Geschäftsjahr 2016 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 22 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 2,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz)
Herr Dimitri Brunot
Herr Marco Maibaum (ab 30. August 2016)
Herr Achim Oswald
Herr Rainer Welfens
Frau Heike Stuebban

(7) Konzernzugehörigkeit

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 hält die Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt eine 100% ige Beteiligung an der Société Générale Effekten GmbH (kleinster Kreis i.S.d. § 285 Nr. 14a HGB).

Hauptniederlassung der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt ist die Société Générale, Paris (größter Kreis i.S.d. § 285 Nr. 14 HGB). Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale, Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales et Obligatoires (BALO)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222).

Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite www.socgen.com.

(8) Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurden die durch die Société Générale Securities Services Holding S.A., Paris gehaltene Anteile der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring (Handelsregister Nr. HRB 169711 beim Amtsgericht München) sowie die durch die SG Consumer Finance S.A. Frankreich gehaltene Anteile der ALD Lease Finanz GmbH, Hamburg (Handelsregister Nr. HRB 92469 beim Amtsgericht Hamburg) an die Gesellschaft verkauft.

Darüber hinaus haben sich seit dem Abschlussstichtag keine weiteren Ereignisse mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

b) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2015

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz per 31. Dezember des Geschäftsjahres 2015; dabei handelt es sich um geprüfte Finanzinformationen:

BILANZ zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	11.502.884.854,81	7.011.368.383,66
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.685.641.548,90 (Vorjahr: EUR 3.804.906.889,70)		
b) Sonstige Forderungen	2.528.800,40	1.826.240,85
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.457.643.687,07	10.051.970.054,34
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 8.486.037.792,87 (Vorjahr: EUR 6.608.655.422,51)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr: EUR 12.457.625.359,99 (Vorjahr: EUR 10.051.954.757,52)		
	<u>23.963.057.342,28</u>	<u>17.065.164.678,85</u>
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	35.703,24	19.872,39
C. TREUHANDVERMÖGEN		
Forderungen	5.004.705.533,48	5.238.971.266,72
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.398.643.272,25 (Vorjahr: EUR 4.819.366.433,40)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr: EUR 5.004.705.533,48 (Vorjahr: EUR 5.238.971.266,72)		
	<u>28.967.798.579,00</u>	<u>22.304.155.817,96</u>

PASSIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	1.008.056,34	904.972,54
III. Jahresüberschuss	129.668,65	103.083,80
	<u>1.163.289,58</u>	<u>1.033.620,93</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	240.578,22	178.232,35
II. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
III. Sonstige Rückstellungen	514.500,00	322.500,00
	<u>755.078,22</u>	<u>500.732,35</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	11.502.884.854,81	7.011.368.383,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.817.243.305,91 (Vorjahr: EUR 3.206.461.493,96)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr: EUR 11.502.884.854,81 (Vorjahr: EUR 7.011.368.383,66)		
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244.638,56	248.154,67
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 244.638,56 (Vorjahr: EUR 248.154,67)		
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	416.739,00	78.902,11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 416.739,00 (Vorjahr: EUR 78.902,11)		
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	12.457.628.445,35	10.051.954.757,52
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.971.590.652,48 (Vorjahr: EUR 3.443.299.335,01)		
- davon aus Steuern: EUR 3.085,36 (Vorjahr: EUR 2.675,01)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr: EUR 12.457.625.359,99 (Vorjahr: EUR 10.051.952.082,51)		
	<u>23.961.174.677,72</u>	<u>17.063.650.197,96</u>
D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
Zertifikate	5.004.705.533,48	5.238.971.266,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.606.062.261,23 (Vorjahr: EUR 419.604.833,32)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr: EUR 5.004.705.533,48 (Vorjahr: EUR 5.238.971.266,72)		
	<u>28.967.798.579,00</u>	<u>22.304.155.817,96</u>

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2015 in vergleichender Darstellung; dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	15.997.222.553,27	7.957.746.576,77
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	15.997.222.553,27	7.957.746.576,77
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	9.129.718.328,10	2.084.458.881,43
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	9.129.718.328,10	2.084.458.881,43
5. Sonstige betriebliche Erträge	5.075.875,36	3.592.770,23
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	171.550,88	157.250,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 59.777,87 (Vorjahr: EUR 34.270,87)	86.320,09	60.848,95
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.638.641,91	3.239.421,56
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	369,96	167,18
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 369,96 (Vorjahr: EUR 167,18)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.508,35	4.322,72
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 12.508,35 (Vorjahr: EUR 4.322,72)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	167.224,09	131.093,52
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.555,44	28.009,72
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 15.830,85 (Vorjahr: EUR 7.238,49)		
12. Jahresüberschuss	<u>129.668,65</u>	<u>103.083,80</u>

Kapitalflussrechnung*

	2015 EUR	2014 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	129.668,65	103.083,80
Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen	254.345,87	-2.141,78
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.663.046.827,85	-453.240.229,36
Zunahme Aktive latente Steuern	-15.830,85	-7.238,49
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>6.663.337.648,63</u>	<u>452.708.882,32</u>
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	659.004,45	-437.643,51
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	659.004,45	-437.643,51
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-78.902,11	358.741,40
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>580.102,34</u>	<u>-78.902,11</u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel / Verbindlichkeiten KI	<u>580.102,34</u>	<u>-78.902,11</u>

* Ergänzende Angaben zum 31.12.2015 gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten, welcher unter den Forderungen gegen verbunden Unternehmen – sonstige Forderungen ausgewiesen wird.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2015 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 35.703,24 resultieren ausschließlich aus temporärer Differenz zwischen handels- und steuerrechtlichem Wertansatz bei Rückstellungen für Pensionen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93%.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 3,89% (Vorjahr: 4,62%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis unter der Position „soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst und mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag passiviert.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung. Sie sind in der Position „Erträge aus Optionsgeschäften“ bzw. „Aufwendungen aus Optionsgeschäften“ ausgewiesen.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Eine bilanzielle

Folgebewertung unterbleibt gemäß § 254 HGB infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die aus der Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert.

Die nicht zu Bewertungseinheiten zusammengefassten Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Dabei handelt es sich um die „Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung“ sowie jene gegenüber verbundenen Unternehmen. Die korrespondierende GuV Position derartiger Verbindlichkeiten findet sich unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ wieder.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale, Paris.

Die entsprechenden Finanzinstrumente sind sowohl auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position „Treuhandvermögen“ als auch auf der Passivseite unter der Position „Treuhandverbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

(2) Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 11.504.834 (Vorjahr: TEUR 7.013.194) gegen die Gesellschafterin, sowie aus einem Kontoguthaben in Höhe von TEUR 580 gegen die Zweigniederlassung Société Générale Frankfurt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen. Sie belaufen sich auf TEUR 12.457.625 (Vorjahr: TEUR 10.051.955).

Bei den **Treuhandforderungen** in Höhe von TEUR 5.004.706 (Vorjahr: TEUR 5.238.971) handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten. Sie belaufen sich auf TEUR 515 (Vorjahr: TEUR 323).

Die **Treuhandverbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 5.004.706 (Vorjahr: TEUR 5.238.971) beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Zertifikate (Emissionen) in Fremdwährungen sind in den Passiva-Bilanzpositionen „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ und „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ in Höhe von insgesamt TEUR 130.651 ausgewiesen (TEUR 4.189 aus AUD, TEUR 9.279 aus CAD, TEUR 490 aus CHF sowie TEUR 116.693 aus USD). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in den Aktiva-Bilanzpositionen „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ und „Treuhandvermögen – Forderungen“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Optionsscheine (Emissionen) in Fremdwährungen sind in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ in Höhe von insgesamt TEUR 3.416.914 ausgewiesen (TEUR 140.332 aus GBP sowie TEUR 3.276.582 aus SEK). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei den Verbindlichkeiten / Treuhandverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23.961.175 / 5.004.706 handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 28.965.633).

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten					
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	
Forderungen					
- aus der Anlage von Emissionserlösen	11.502.885	6.817.243	2.802.077	1.883.565	
- sonstige Forderungen	2.529	2.529			
- aus Treuhand	5.004.706	1.606.062	3.232.759	165.885	
Sonstige Vermögensgegenstände	12.457.644	3.971.607	3.199.417	5.286.620	
Verbindlichkeiten					
- aus emittierten Zertifikaten	11.502.885	6.817.243	2.802.077	1.883.565	
- aus Lieferungen und Leistungen	245	245			
- gegenüber verbundenen Unternehmen	417	417			
- aus Treuhand	5.004.706	1.606.062	3.232.759	165.885	
Sonstige Verbindlichkeiten	12.457.628	3.971.591	3.199.417	5.286.620	
- davon aus Steuern		3	3		

(3) Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

Sie belaufen sich auf TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 28). Darin enthalten sind latente Steuern in Höhe von TEUR 16.

(4) Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2015 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale, Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2015			GESCHÄFTSJAHR 2014		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktioptionsscheine	CALL	299	435.526.000	18. Dez 20	3.833	222.314.000	29. Dez 20
	PUT	30	55.750.000	23. Dez 16	1.876	108.808.000	29. Dez 15
	Open End Turbo Long	8.818	790.615.500	29. Mrz 16	500	29.000.000	open end
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	60.935	1.025.345.000	28. Nov 16	23.878	1.392.638.000	29. Mrz 16
	Open End Turbo Short	68	43.400.000	open end	122	7.076.000	open end
	Leverage	30	7.500.000	open end	-	-	-
	andere Optionsscheine	24.621	5.691.135.200	03. Feb 25	11	638.000	27. Mrz 15
		94.801	8.049.271.700		30.220	1.760.474.000	
Indeoptionsscheine	CALL	27	52.020.000	25. Dez 15	1.264	73.312.000	27. Jun 24
	PUT	16	37.000.000	25. Dez 15	908	52.664.000	08. Jan 16
	Open End Turbo Short				172	9.976.000	open end
	Open End Turbo Long	1.426	76.756.000	29. Mrz 16	214	12.412.000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	34.148	684.270.000	23. Dez 16	17.369	1.007.402.000	24. Jun 16
	Optionsschein				108	6.264.000	28. Jun 19
	Discount Optionsschein				110	6.380.000	25. Feb 15
	Leverage	47	696.000.000	21. Jan 33	-	-	-
	Andere Optionsscheine	15.593	3.640.995.500	27. Jul 49	3	174.000	29. Dez 15
		51.257	5.187.041.500		20.148	1.168.584.000	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	205	8.464.000	open end	55	3.190.000	open end
	Open end Turbo Long	312	11.533.000	open end	61	3.538.000	open end
	CALL	-	-	-	47	2.726.000	26. Jun 15
	PUT	-	-	-	30	1.740.000	22. Jun 16
	Inline/ Stay High/ Stay Low	142	2.995.000	29. Mrz 16	-	-	-
	Andere Optionsscheine	286	142.153.000	20. Dez 19	-	-	-
		945	165.145.000		193	11.194.000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	23	20.405.000	15. Dez 17	421	24.418.000	18. Dez 20
	PUT	8	9.050.000	15. Dez 17	135	7.830.000	02. Nov 18
	Open End Turbo Short	1.927	124.496.000	open end	426	24.708.000	open end
	Open End Turbo Long	1.654	100.540.000	open end	371	21.518.000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	3.914	78.630.000	14. Mrz 41	2.629	152.482.000	18. Mrz 16
	CALL Discount Optionsschein				-	-	-
	andere Optionsscheine	9.900	2.334.113.030	18. Dez 20	5	290.000	27. Mrz 15
		17.426	2.667.234.030		3.987	231.246.000	
Fixed Income	CALL				-	-	-
	PUT				-	-	-
	Open End Turbo Short	1	14.000	open end	63	3.654.000	open end
	Open End Turbo Long	114	4.584.000	open end	61	3.538.000	open end
		115	4.598.000		124	7.192.000	
TOTAL Optionsscheine:		164.544	16.073.290.230		54.672	3.178.690.000	

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2015			GESCHÄFTSJAHR 2014		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	22.586	259.558.700	02. Jan 17	4.743	266.858.000	25. Jan 21
	Discount	17.520	154.811.800	24. Mrz 17	1.934	112.172.000	23. Dez 16
	Express	613	1.768.050	21. Dez 20	243	14.094.000	29. Dez 20
	Leverage				-	-	-
	Outperformance	36	460.800	23. Sep 16	-	-	-
	Alpha				-	-	-
	Sprint-Zertifikat	95	601.600	23. Sep 16	-	-	-
	Andere	59	162.100	27. Mrz 20	21	1.218.000	07. Jan 22
		40.909	417.363.050		6.941	394.342.000	
Anleihe	Aktien	1.839	386.300	28. Sep 18	294	17.052.000	29. Mrz 16
	Index	274	69.400	10. Okt 16	-	-	-
	Zinsanleihe				-	-	-
	Inflationsanleihe				-	-	-
	Reverse Convertible				-	-	-
	Andere	4	800	07. Aug 18	3	174.000	07. Apr 16
		2.117	456.500		297	17.226.000	
Kredit	Credit Linked Note	2	3.200	open end	1	58.000	01. Okt 20
		2	3.200		1	58.000	
Indexzertifikate	Bonus	17.371	76.805.800	22. Dez 17	3.503	203.174.000	22. Dez 17
	Discount	4.142	23.011.100	22. Jun 18	915	53.070.000	22. Dez 17
	Express	294	3.631.000	08. Dez 23	201	11.658.000	08. Dez 22
	Leverage	17	569.750.000	23. Mrz 20	7	406.000	00.01.1900
	Outperformance				-	-	-
	Andere	210	1.795.174.400	21. Feb 33	59	3.422.000	01. Jan 99
		22.034	2.468.372.300		4.685	271.730.000	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	20	98.600	17. Aug 16	46	2.668.000	22. Mrz 18
	Discount	920	4.019.400	03. Mai 19	382	22.156.000	04. Nov 19
	Express	-	-	-	8	464.000	09. Apr 19
	Leverage	1	20.000.000	24. Nov 17	-	-	-
	Andere	21	5.845.000	open end	2	116.000	17. Aug 20
		962	29.963.000		438	25.404.000	
TOTAL Zertifikate		66.024	2.916.158.050		12.362	708.760.000	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		230.568	18.989.448.280		67.034	3.887.450.000	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale, Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale, Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 45.062 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 11.341, zur

Absicherung der Währungsoptionsscheine 596 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 260; zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 2.782 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 2.564 und zur Absicherung der Zinsoptionsscheine 3.832 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 1.482.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 47.034 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 14.200, inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2015 beträgt Mio. EUR 12.458 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2015 beträgt Mio. EUR 16.508 und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Treuhandverbindlichkeiten.

c) Jahresabschlüsse

Diesem Registrierungsformular sind als Anlage die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015 und zum 31. Dezember 2016 einschließlich Kapitalflussrechnungen, die Lageberichte der Emittentin sowie die entsprechenden Bestätigungsvermerke beigelegt.

d) Prüfung der Finanzinformationen

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde für das Geschäftsjahr 2015 (vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015) und für das Geschäftsjahr 2016 (vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016) von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

e) Zwischenfinanzinformationen

Zwischenfinanzinformationen wurden seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres nicht erstellt.

f) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsgerichtverfahren

Etwaige staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten), die im Zeitraum der mindestens 12 letzten Monate bestanden / abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin und / oder der Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, existieren bzw. existierten nicht.

g) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurden die durch die Société Générale Securities Services Holding S.A., Paris gehaltene Anteile der Société Générale Securities Services GmbH,

Unterföhring (Handelsregister Nr. HRB 169711 beim Amtsgericht München) sowie die durch die SG Consumer Finance S.A. Frankreich gehaltene Anteile der ALD Lease Finanz GmbH, Hamburg (Handelsregister Nr. HRB 92469 beim Amtsgericht Hamburg) an die Gesellschaft verkauft.

Darüber hinaus sind seit dem Abschlussstichtag keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.

7. Zusätzliche Angaben

Das voll eingezahlte **Stammkapital** der Société Générale Effekten GmbH beträgt EUR 25.564,59. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Société Générale, Paris, gehalten.

Die Société Générale Effekten GmbH ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages vom 5. Oktober 1990 die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

8. Wesentliche Verträge

Mit Wirkung zum 28. Februar 2006 hat die Société Générale Effekten GmbH mit der Société Générale einen Rahmentreuhandvertrag geschlossen. Der Treuhandvertrag regelt die Vergabe von Schuldverschreibungen im Namen der Société Générale Effekten GmbH auf Rechnung der Société Générale. Die Société Générale Effekten GmbH verpflichtet sich, sämtliche Erlöse aus der Begebung der Schuldverschreibungen zu vereinnahmen und diese an die Société Générale weiterzuleiten. Der Treuhandvertrag wurde mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, soweit nicht 15 Tage vorher eine Kündigung erfolgt.

Zwischen der Société Générale Effekten GmbH und der Société Générale wurde am 1. Mai 2005 ein Vertrag über die Erstattung von Kosten, die der Société Générale Effekten GmbH im Rahmen ihrer Emissionstätigkeit entstehen, abgeschlossen. Darüber hinaus erhält die Société Générale Effekten GmbH vertragsgemäß eine Vergütung in Höhe von 5 % der geltend gemachten Emissionskosten.

9. Einsehbare Dokumente

Die in diesem Registrierungsformular genannten, die Société Générale Effekten GmbH betreffenden und zur Veröffentlichung bestimmten Unterlagen sind bei der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 5. Oktober 1990 sowie
- die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015 und zum 31. Dezember 2016 und die Lageberichte für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 der Société Générale Effekten GmbH.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2016

DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2016
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2016
- 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2016
- 4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 (Unter Ausschluss des Textes in Abschnitts C. I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht))
- 5 Kapitalflussrechnung für 2016
- 6 Eigenkapitalspiegel für 2016
- 7 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt a.M.
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015	PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			II. Gewinnvortrag	1.137.724,99	1.008
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	5.781.841.115,68	11.502.885	III. Jahresüberschuss	0,00	129
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				1.163.289,58	1.163
EUR 2.984.971.656,76 (Vj.: EUR 4.685.641.548,90)					
b) sonstige Forderungen	409.688.536,62	2.529	B. Rückstellungen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	261.894,00	241
EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			II. Steuerrückstellungen	0,00	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.958.698.692,23	12.457.643	III. Sonstige Rückstellungen	382.000,00	514
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				643.894,00	755
EUR 7.384.369.309,49 (Vj.: EUR 8.486.037.792,87)			C. Verbindlichkeiten		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen			I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	5.781.841.115,68	11.502.885
EUR 8.958.698.692,23 (Vj.: EUR 12.457.625.359,99)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
	15.150.228.344,53	23.963.057	EUR 2.796.869.458,92 (Vj.: EUR 6.817.243.305,91)		
			- davon gegenüber verbundenen Unternehmen		
B. Aktive latente Steuern	0,00	36	EUR 5.781.841.115,67 (Vj.: EUR 11.502.884.854,81)		
	0,00	36	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.454,60	245
C. Treuhandvermögen	3.451.586.678,60	5.004.706	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
Forderungen			EUR 132.454,60 (Vj.: EUR 244.638,56)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	407.736.263,27	417
EUR 1.115.451.404,93 (Vj.: EUR 3.398.643.272,25)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen			EUR 513.169,00 (Vj.: EUR 416.739,00)		
EUR 3.451.586.678,60 (Vj.: EUR 5.004.705.533,48)			IV. Sonstige Verbindlichkeiten	8.958.711.327,40	12.457.628
	3.451.586.678,60	5.004.706	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			EUR 1.574.342.017,91 (Vj.: EUR 3.971.590.652,48)		
			- davon aus Steuern:		
			EUR 7.124,51 (Vorjahr EUR 3.085,36)		
			- davon gegenüber verbundenen Unternehmen		
			EUR 8.958.698.692,23 (Vj.: EUR 12.457.625.359,99)		
				15.148.421.160,95	23.961.175
			D. Treuhandverbindlichkeiten	3.451.586.678,60	5.004.706
			Zertifikate		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			EUR 2.336.135.273,67 (Vj.: EUR 1.606.062.261,23)		
			- davon gegenüber verbundenen Unternehmen		
			EUR 3.451.586.678,60 (Vj.: EUR 5.004.705.533,48)		
				3.451.586.678,60	5.004.706
	18.601.815.023,13	28.967.799		18.601.815.023,13	28.967.799

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016**

	<u>2016</u> <u>EUR</u>	<u>2015</u> <u>TEUR</u>
1. Erträge aus Optionsgeschäften	10.811.200.456,83	15.997.223
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	10.811.200.456,83	15.997.223
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	14.477.559.269,29	9.129.718
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	14.477.559.269,29	9.129.718
5. weitere Umsatzerlöse	2.644.971,30	5.076
davon SG S.A. Paris EUR 1.338.909,10 (Vorjahr EUR 5.075.875,36)		
davon SG S.A. Niederlassung Frankfurt EUR 1.306.062,20 (Vorjahr EUR 0)		
6. Umsatzerlöse	<u>2.644.971,30</u>	<u>5.076,00</u>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	239.924,29	172
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.457,87	86
- davon für Altersversorgung		
EUR 14.903,00 (Vorjahr: EUR 59.777,87)		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.246.028,04	4.639
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94,75	0
- davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 94,75 (Vj.: EUR 369,96)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149.347,74	12
- davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 149.271,96 (Vj.: EUR 12.508,35)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35.703,24	38
- davon aus aktiven latenten Steuern		
EUR 35.703,24 (Vj.: EUR - 15.830,85)		
12. Erträge aus Verlustübernahme	88.395,13	0
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>129</u></u>

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2016**

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2016 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main. Sie wird beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 32283 geführt.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %. Da sich die SG Effekten GmbH ab dem 1. Januar 2016 als Organgesellschaft in einer ertragsteuerlichen Organschaft mit der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt befindet, sind die latenten Steuern auf der Ebene des Organträgers bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechendem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Der Zeitraum für die Durchschnittsbildung des Rechnungszinses für Pensionsrückstellungen wurde von 7 Jahre auf 10 Jahre ausgedehnt. Aus der Änderung des durchschnittlichen Abzinsungssatzes ergibt sich ein Unterschiedsbetrag i.S.d. §253 VI HGB in Höhe von TEUR 31. Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 4,01% (Vorjahr: 3,89%), eine Bezügedynamik von 2,58% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,58% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst und mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag passiviert.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung. Sie sind in der Position „Erträge aus Optionsgeschäften“ bzw. „Aufwendungen aus Optionsgeschäften“ ausgewiesen.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei

handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Eine bilanzielle Folgebewertung unterbleibt gemäß § 254 HGB infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die aus der Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert.

Die nicht zu Bewertungseinheiten zusammengefassten Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Dabei handelt es sich um die „Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung“ sowie jene gegenüber verbundenen Unternehmen. Die korrespondierende GuV Position derartiger Verbindlichkeiten findet sich unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ wieder.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale S.A., Paris.

Die entsprechenden Finanzinstrumente sind sowohl auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position „Treuhandvermögen“ als auch auf der Passivseite unter der Position „Treuhandverbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

2. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 6.191.530 (Vorjahr: TEUR 11.504.834). Diese setzen sich aus Forderungen gegen die Consumer Finance S.A. Paris in Höhe von TEUR 406.708, gegen die SGSS Holding S.A. Frankreich in Höhe von TEUR 515, gegen die Zweigniederlassung Société Générale Frankfurt aus einem Kontoguthaben in Höhe von TEUR 1.377, einer Verlustübernahme eines bestehenden Gewinnabführungsvertrages in Höhe von TEUR 88, einer Forderung für vorausbezahlte Körperschafts- und Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 45 sowie gegen die Société Générale S.A., Paris in Höhe von TEUR 5.782.797 zusammen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen. Sie belaufen sich auf TEUR 8.958.699 (Vorjahr: TEUR 12.457.625).

Bei den **Treuhandforderungen** in Höhe von TEUR 3.451.587 (Vorjahr: TEUR 5.004.706) handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die Gesellschaft verfügt über ein **Eigenkapital** in Höhe von TEUR 1.163 (Vorjahr: TEUR 1.163). Es setzt sich aus dem gezeichneten Kapital von TEUR 26 sowie den Gewinnrücklagen der Vorjahre (TEUR 1.138) zusammen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt und der Gesellschaft geschlossen.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten. Sie belaufen sich auf TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 515).

Die **Treuhandverbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 3.451.587 (Vorjahr: TEUR 5.004.706) beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Zertifikate (Emissionen) in Fremdwährungen sind in den Passiva-Bilanzpositionen „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ und „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ in Höhe von insgesamt TEUR 43.448 ausgewiesen (TEUR 9.279 aus CAD , TEUR 30.888 aus USD, TEUR 2.791 aus AUD sowie TEUR 490 aus CHF). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in den Aktiva-Bilanzpositionen „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ und „Treuhandvermögen – Forderungen“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Optionsscheine (Emissionen) in Fremdwährungen sind in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ in Höhe von insgesamt TEUR 1.532.896 ausgewiesen (TEUR 121.128 aus GBP sowie TEUR 1.411.768 aus SEK). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei den Verbindlichkeiten / Treuhandverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.148.421 / 3.451.587 handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 18.599.869).

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten					
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit		Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	1 bis zu 5 Jahren	über 5 Jahre	
Forderungen					
- aus der Anlage von Emissionserlösen	5,781,841	2,796,869	1,250,824	1,734,148	
- sonstige Forderungen	409,689	409,689			
- aus Treuhand	3,451,587	2,336,135	1,005,453	109,999	
Sonstige Vermögensgegenstände	8,958,699	1,574,330	4,417,659	2,966,710	
Verbindlichkeiten					
- aus emittierten Zertifikaten	5,781,841	2,796,869	1,250,824	1,734,148	
- aus Lieferungen und Leistungen	132	132			
- gegenüber verbundenen Unternehmen	407,736	513		407,223	
- aus Treuhand	3,451,587	2,336,135	1,005,453	109,999	
Sonstige Verbindlichkeiten	8,958,711	1,574,342	4,417,659	2,966,710	
- davon aus Steuern	7	7			

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.645 (Vorjahr: TEUR 5.076) wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 I HGB in der Fassung des BilRUG erfasst. Diese betreffen die Kostenübernahmen von Dienstleistungen im Rahmen eines cost-plus Verfahrens von 5% durch der Gesellschafterin. Die Dienstleistung beinhaltet die administrative Abwicklung für das Emissionsgeschäft.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

In der Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind im Wesentlichen abgegrenzte Zinsen in Höhe von TEUR 142 für ein Darlehen mit der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt ausgewiesen. Effekte aus negativen Zinsen konnten nicht verzeichnet werden.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit. Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2016 ist negativ.

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 1. Januar 2016 mit der Société Générale S.A., Paris Zweigniederlassung Frankfurt einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen und befindet sich seit dem in einer ertragssteuerlichen Organschaft. Somit fallen jegliche Steuereffekte auf der Ebene des Organträgers an. In diesem Zusammenhang wurden die im Vorjahr ausgewiesenen aktiven latenten Steuern erfolgswirksam aufgelöst.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2016 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

		GESCHÄFTSJAHR 2016			GESCHÄFTSJAHR 2015		
GATTUNG - OPTIONSSCHEIN / ZERTIFIKATE	ART	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktienoptionsscheine	Call	25.104	575.697.078	23.12.2022	299	435.526.000	18.12.2020
	Put	19.724	332.313.300	01.04.2019	30	55.750.000	23.12.2016
	Open End Turbo Long	50.608	758.854.901	Open End	8.818	790.615.500	29.03.2016
	Open End Turbo Short	19.482	287.280.295	Open End	68	43.400.000	open end
	Inline/ StayHigh/ StayLow Optionsschein	16.625	62.186.400	01.04.2019	60.935	1.025.345.000	28.11.2016
	Leverage	-	-		30	7.500.000	open end
	Andere Optionsscheine	3	2.095.000	21.01.2033	24.621	5.691.135.200	03.02.2025
	Closed End Turbo Long	734	4.021.100	23.06.2017			
	Closed End Turbo Short	644	3.943.000	23.06.2017			
		132.924	2.026.391.074		94.801	8.049.271.700	
Indexoptionsscheine							
	Call	1.845	192.967.942	23.12.2022	27	52.020.000	25.12.2015
	Put	1.865	151.027.725	28.06.2019	16	37.000.000	25.12.2015
	Open End Turbo Short	7.867	189.637.440	Open End			
	Open End Turbo Long	8.081	203.690.950	Open End	1.426	76.756.000	29.03.2016
	Inline/ StayHigh/ StayLow Optionsschein	13.088	152.395.060	01.04.2019	34.148	684.270.000	23.12.2016
	Optionsschein	-	-				
	Discount Optionsschein	199	11.780.000	19.10.2016			
	Leverage	1	400.000.000	21.12.2018	47	696.000.000	21.01.1933
	Andere Optionsscheine	222	1.512.080.000	Open End	15.593	3.640.995.500	27.07.1949
	Closed End Turbo Long	7.839	44.679.209	Open			
	Closed End Turbo Short	7.593	42.056.200	01.04.2019			
	Alpha	2	6.000	23.12.2016			
		48.602	2.900.320.526		51.257	5.187.041.500	
Währungsoptionsscheine							
	Open End Turbo Long	3.943	71.901.230	Open End	312	11.533.000	open end
	Open End Turbo Short	3.914	71.905.600	Open End	205	8.464.000	open end
	Call	4.519	56.902.900	29.12.2020	-	-	-
	Put	4.262	48.673.500	29.12.2020	-	-	-
	Inline/ StayHigh/ StayLow Optionsschein	4.384	37.965.000	26.06.2017	142	2.995.000	29.03.2016
	Andere Optionsscheine	-	-		286	142.153.000	20.12.2019
		21.022	287.348.230		945	165.145.000	
Rohstoffoptionsscheine							
	Call	3.364	155.626.326	23.11.2022	23	20.405.000	15.12.2017
	Put	2.259	114.664.200	23.11.2022	8	9.050.000	15.12.2017
	Open End Turbo Long	12.816	321.301.618	Open End	1.654	100.540.000	open end
	Open End Turbo Short	14.275	348.339.235	Open End	1.927	124.496.000	open end
	Inline/ StayHigh/ StayLow Optionsschein	6.211	45.532.113	01.04.2019	3.914	78.630.000	14.03.1941
	Discount Optionsschein	1	10.000	26.10.2016			
	Andere Optionsscheine	30	1.032.000	Open End	9.900	2.334.113.030	18.12.2020
		38.956	986.505.492		17.426	2.667.234.030	
Zins							
	Call	7	70.000	20.12.2019			
	Put	-	-				
	Open End Turbo Long	-	-		114	4.584.000	open end
	Open End Turbo Short	18	164.200	Open End	1	14.000	open end
		25	234.200		115	4.598.000	
Volatilität							
	Discount	153	9.300.000	26.04.2017			
		153	9.300.000				
TOTAL Optionsscheine:		241.682	6.210.099.522		164.544	16.073.290.230	

GATTUNG - OPTIONSSCHEIN / ART	GESCHÄFTSJAHR 2016			GESCHÄFTSJAHR 2015			
	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	7.584	31.380.382	28.06.2019	22.586	259.558.700	02.01.2017
	Discount	4.958	20.445.224	01.04.2019	17.520	154.811.800	24.03.2017
	Express	306	791.800	25.10.2022	613	1.768.050	21.12.2020
	Leverage	-	-				
	Outperformance-Zertifikat	1	3.600	23.09.2016	36	460.800	23.09.2016
	Alpha	2	33.000	07.12.2017			
	Sprint-Zertifikat	1	2.000	07.03.2017	95	601.600	23.09.2016
	Andere	1.444	300.400	11.10.2021	59	162.100	27.03.2020
		14.296	52.956.406		40.909	417.363.050	
Anleihe	Aktien	-	-		1.839	386.300	28.09.2018
	Index	-	-		274	69.400	10.10.2016
	Zinsanleihe	-	-				
	Inflationsanleihe	-	-				
	Reverse Convertible	484	97.610	04.04.2018			
	Andere	-	-		4	800	07.08.2018
		484	97.610		2.117	456.500	
Kredit	Credit Linked Note	1	4.900	11.10.2021	2	3.200	open end
		1	4.900		2	3.200	
Indexzertifikate	Bonus	12.997	37.309.464	01.04.2019	17.371	76.805.800	22.12.2017
	Discount	3.635	29.542.877	04.01.2019	4.142	23.011.100	22.06.2018
	Express	185	4.553.000	Open End	294	3.631.000	08.12.2023
	Leverage	9	2.077.750.000	Open End	17	569.750.000	23.03.2020
	Outperformance	-	-				
	Andere	47	1.293.600.700	Open End	210	1.795.174.400	21.02.1933
		16.873	3.442.756.041		22.034	2.468.372.300	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-		-	-	-
	Bonus	15	95.200	28.07.2017	20	98.600	17.08.2016
	Discount	601	1.556.400	04.11.2019	920	4.019.400	03.05.2019
	Express	7	13.400	09.07.2018	-	-	-
	Leverage	-	-		1	20.000.000	24.11.2017
	Andere	3	44.000	Open End	21	5.845.000	open end
		626	1.709.000		962	29.963.000	
TOTAL Zertifikate		32.280	3.497.523.957		66.024	2.916.158.050	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		273.962	9.707.623.479		230.568	18.989.448.280	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale S.A., Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 67.529 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 6.470, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 6.762 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 334; zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 9.079 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 3.423 und zur Absicherung der Zinsoptionsscheine 3.706 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 377.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 25.740 Zertifikate mit einem Marktwert von EUR 7.149 Mio, inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2016 beträgt Mio. EUR 8.959 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2016 beträgt Mio. EUR 9.234 und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Treuhandverbindlichkeiten.

5. Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren

Das im Geschäftsjahr 2016 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2016 beträgt TEUR 50.

6. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2016 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main (bis 1. September 2016)

Herr Dr. Joachim Totzke, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main (bis 16. Februar 2016)

Herr Helmut Höfer, Rechtsanwalt (Syndikusanwalt), Frankfurt am Main (ab 16. Februar 2016)
Head of Legal SGCIB Germany & Austria

Frau Françoise Esnouf, Bankkauffrau, Frankfurt am Main (ab 1. September 2016)
Chief Operational Officer SGCIB Germany

Herr Rainer Welfens, Betriebswirt, Frankfurt am Main
Chief Financial Officer SGCIB Germany

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Februar 2016 wurde Herr Helmut Höfer, Syndikus Frankfurt am Main mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer bestellt.

Herr Dr. Joachim Totzke wurde mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer abberufen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30. August 2016 wurde Frau Françoise Esnouf, Bankkauffrau, Frankfurt am Main mit Wirkung vom 1. September 2016 zur Geschäftsführerin bestellt.

Herr Jean-Louis Jégou wurde mit Wirkung vom 1. September 2016 als Geschäftsführer abberufen.

Die derzeitigen Geschäftsführer Frau Françoise Esnouf und Herr Helmut Höfer sowie Herr Rainer Welfens sind Angestellte der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main.

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 22 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 2,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz)
Herr Dimitri Brunot
Herr Marco Maibaum (ab 30. August 2016)
Herr Achim Oswald
Herr Rainer Welfens
Frau Heike Stuebban

7. Konzernzugehörigkeit

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 hält die Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt eine 100% ige Beteiligung an der Société Générale Effekten GmbH (kleinster Kreis i.S.d. §285 Nr. 14a HGB). Hauptniederlassung der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt ist die Société Générale S.A., Paris (größter Kreis i.S.d. §285 Nr. 14 HGB). Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale S.A., Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales et Obligatoires (BALO)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222). Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite www.socgen.com.

8. Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurden die durch die Société Générale Securities Services Holding S.A., Paris gehaltene Anteile der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring (Handelsregister Nr. HRB 169711 beim Amtsgericht München) sowie die durch die SG Consumer Finance S.A. Frankreich gehaltene Anteile der ALD Lease Finanz GmbH, Hamburg (Handelsregister Nr. HRB 92469 beim Amtsgericht Hamburg) an die Gesellschaft verkauft.

Darüber hinaus haben sich seit dem Abschlussstichtag keine weiteren Ereignisse mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

Frankfurt am Main, den 19. April 2017

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Françoise Esnouf

Helmut Höfer

Rainer Welfens

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2016**

A. Grundlage der Gesellschaft

Die Société Générale Effekten ist ein 100% iges Tochterunternehmen der Société Générale Frankfurt, welche eine Zweigniederlassung der Société Générale S.A. Paris ist. Gegenstand des Unternehmens ist die Emission von Optionsscheinen und Zertifikaten, die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, an die Société Générale Option Europe S.A., Paris, an die Société Générale Zweigniederlassung Madrid sowie an die inora LIFE Limited, Dublin, verkauft werden. Sämtliche Kontrahenten sind 100%ige Tochtergesellschaften der Société Générale S.A. oder die Muttergesellschaft selbst.

Ein weiteres Betätigungsfeld der Gesellschaft ist der Erwerb sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen. Zum 1. Januar 2017 erwirbt die Gesellschaft diesbezüglich Anteile der Société Générale Securities Services GmbH, Unterföhring sowie der ALD Lease Finanz GmbH, Hamburg.

Aufgrund der Einführung des „europäischen Passes“ und der damit nur einmalig erforderlichen Genehmigung der Wertpapierprospekte durch die zuständige Aufsichtsbehörde (BaFin), kann die Gesellschaft ihre Produkte an verschiedenen Börsen in der europäischen Union notieren (listen) (Börsen in Madrid, Mailand, Paris, Luxemburg, London, Stockholm, Helsinki u.a.). Im Falle des Listings an einer Börse in einem Land, das nicht der europäischen Union angehört, erfolgt die Genehmigung durch die entsprechende Aufsichtsbehörde des jeweiligen Landes. Die Gesellschaft beendete aufgrund einer internen Restrukturierung beginnend Mitte des Jahres 2016 die Emissionstätigkeit von Neugeschäften mit Notierung an anderen europäischen Börsen. Eine Notierung von Emissionen der Gesellschaft an einem regulierten Markt i.S. der EU Prospektrichtlinie soll zukünftig nicht erfolgen. Notierungsaufnahmen in unregulierten Börsensegmenten, wie etwa der Freiverkehr an den Börsen in Deutschland, sind weiter vorgesehen.

Die Emissionen werden nach dem Ankauf durch die o.a. Kontrahenten in einer zweiten Stufe von der Société Générale S.A., Paris an Enderwerber platziert, so dass hieraus kein Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin resultiert.

B. Wirtschaftsbericht

I. Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2016

Im vergangenen Jahr mussten die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft und auch die für Deutschland kontinuierlich nach unten revidiert werden. Besorgniserregend war dabei das Brexit-Votum und die daraus entstehenden politischen und wirtschaftlichen Risiken.

Zudem besteht nach wie vor das Risiko eines Wiederaufflammens der Euro-Krise. Expansive Impulse erhielt die Konjunktur im Euro-Raum durch die Geldpolitik der EZB (niedrige Finanzierungskosten).

Problematisch ist, dass das Wachstum zu wesentlichen Teilen von der Geldpolitik getragen wird. Insbesondere in den großen Industriestaaten sind die geldpolitischen Impulse stark. Während in den Vereinigten Staaten die Federal Reserve die geldpolitische Straffung beginnt, hat sich die EZB für eine Beibehaltung der Negativzinspolitik und eine Ausweitung ihrer Aufkaufprogramme für Anleihen entschieden.

Die Komplexität von Regulierung und Aufsicht ist nach wie vor sehr hoch (Eigenkapitalvorschriften, detaillierte Anforderungen an Risikomanagementsysteme; Auskunfts- und Häufigkeit von Offenlegungspflichten, geändertes Prospektrecht). Die Komplexität basiert im Wesentlichen auf der europäischen Harmonisierung und der Anwendung auf international tätige Unternehmen. Um einheitliche Standards in der Bankenaufsicht sicherzustellen, wurde ein einheitlicher Aufsichtsmechanismus geschaffen. Der Großteil der in Deutschland gültigen Regelungen und Verfahrensvorschriften wird nun überwiegend vor einem europäischen Hintergrund bestimmt.

Die mit der wirtschaftlichen Entwicklung einhergehenden Veränderungen von Basisgrößen (Aktien- und Währungskurse, Indices etc.) sind Ankerpunkt für die Erwartungshaltung von Investoren und damit ausschlaggebend für die Konzipierung von Emissionsprodukten im Bereich Optionsscheine und Zertifikate.

Unter Würdigung aller genannten Sachverhalte stuft die Geschäftsführung die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Gesellschaft positiv ein, sodass die in 2016 weitergeführte Erhöhung der Emissionstätigkeit in 2017 fortgesetzt werden kann. Ziel ist es die Marktstellung des Unternehmens im Wettbewerb weiter zu verbessern.

Die Gesellschaft hat im vergangenen Geschäftsjahr 2016 bei der Einführung neuer Produkte zeitnah auf die Volatilität der Märkte reagiert und dementsprechend neue Produkte aufgelegt bzw. bestehende Produkte angepasst.

II. Geschäftsverlauf

Aufgrund des angestrebten Zieles die Marktposition in Deutschland im Geschäftsjahr 2016 weiterhin auszubauen, stieg die Anzahl der emittierten Produkte im Bereich der Optionsscheine um 47% gegenüber dem Vorjahr an. Dieser Anstieg im Bereich Optionsscheine wurde jedoch nicht im gleichen Maße im Bereich Emission von Zertifikaten vollzogen (Abnahme um 51% im Vergleich zum Vorjahr).

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Optionsscheine über insgesamt 241.682 Produkte (im Vorjahr: 164.544) begeben. Neben 132.924 Produkten auf Aktienwerte wurden 48.602 Produkte auf verschiedene Indizes, 25 Produkte auf Zins, 21.022 Produkte auf Währungen, 153 Produkte auf Volatilität sowie 38.956 Produkte auf Rohstoffe aufgelegt.

Des Weiteren wurden 32.280 Zertifikatprodukte (im Vorjahr: 66.024) emittiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei unverändert um Bonus- und Discountzertifikate.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 10.366 auf nunmehr Mio. EUR 18.602 vermindert. Dies liegt zum einen an geringeren tatsächlich platzierten Nominalbeträgen pro Produkt und zum anderen an Delisting-Maßnahmen von nicht platzierten Produkten.

Die Bilanz beinhaltet im Wesentlichen die Position der emittierten Wertpapiere sowie deren Deckungsgeschäfte und variiert in den Werten mit der Emissionstätigkeit.

Veränderungen der Netto-Vermögensposition resultieren lediglich durch die Rückerstattung der entstandenen Emissionskosten im Rahmen einer „cost plus-Regelung“ mit der Muttergesellschaft.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 26. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über einen Gewinnvortrag von TEUR 1.138 (Vorjahr: TEUR 1.008). Das Eigenkapital der Gesellschaft blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert, da die Gesellschaft mit der Société Générale Frankfurt einen Gewinnabführungsvertrag zum 1. Januar 2016 einging und somit erwirtschaftete Gewinne bzw. entstandene Verluste von der Société Générale Frankfurt ausgeglichen bzw. abgeführt werden. Forderungen bestehen gegenüber der Société Générale Frankfurt sowie gegenüber der Société Générale S.A. Paris. Ausfallrisiken außerhalb des Société Générale Konzerns bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen begründet durch die Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen sowie eines von der Société Générale Frankfurt erhaltenen Darlehens für den zum 1. Januar 2017 beabsichtigten Erwerb von anderen Gesellschaften in der Société Générale Gruppe gehaltenen Unternehmen.

b) Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Optionsscheine und Zertifikate decken sich stets mit den Aufwendungen für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte, so dass die Gesellschaft aus dem Emissionsgeschäft keinen Gewinn erzielt.

Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf Basis einer „cost plus-Regelung“ der Société Générale S.A., Paris, weiterbelastet.

Durch einen mit Wirkung zum 1. Januar 2016 mit der Société Générale Frankfurt geschlossenen Gewinnabführungsvertrages weist die Gesellschaft keinen Jahresüberschuss/verlust zum 31. Dezember 2016 aus.

c) Finanz- und Liquiditätslage

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten.

Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert.

Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich aus den Emissionen und deren Sicherungsgeschäften, aus der Begleichung von Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie deren Weiterbelastung an die Société Générale S.A., Paris.

Aufgrund der vollständigen Rückerstattung aller bei der Emission anfallenden Kosten durch die Muttergesellschaft verfügt die Gesellschaft über ausreichende Liquidität und ist in der Lage, allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 über liquide Mittel in Höhe von TEUR 1.377. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 hatte die Gesellschaft eine Forderung gegenüber Société Générale Frankfurt in Höhe von TEUR 580. Zudem besteht gegenüber der Société Générale Frankfurt eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 407.223 für ein erhaltenes Darlehen zum Kauf von Anteilen.

IV. Finanzielle-/ Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Gesellschaft um ein reines Emissionsvehikel handelt, sind finanzielle Leistungsindikatoren nicht relevant.

Die interne Steuerung der Gesellschaft erfolgt weitgehend durch die Systeme und Kontrollverfahren der Muttergesellschaft. Im Rahmen des Bestrebens zur Steigerung der operativen Effizienz plant die Muttergesellschaft bestehende Systeme und Kontrollprozesse permanent anzupassen sowie zu ergänzen. Umfangreiche Verbesserungen in der Abwicklung des Emissionsverfahrens führten zu Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen in Höhe von TEUR 2.393 im Vergleich zum Vorjahr.

Andere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren liegen nicht vor.

C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

(nicht abgebildet)

II. Risikobericht

Die Risikosituation der Gesellschaft ist von der übersichtlichen Geschäftsstruktur sowie der engen Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern geprägt. Ein eigenes Risikomanagement bzw. eine interne Steuerung der Gesellschaft ist nicht erforderlich, da alle entstehenden Risiken im Rahmen einer „Globalgarantie“ an die Muttergesellschaft abgeführt werden.

Potenziell auftretende Risiken des Geschäftsjahres 2016 waren:

Adressenausfallrisiken

Erfüllungsrisiken ergeben sich nicht, da sich die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets kompensieren. Forderungen aus den abgeschlossenen Gegengeschäften bestehen ausschließlich gegen die Société Générale S.A., Paris. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der Société Générale S.A., Paris, und deren Tochtergesellschaften ausschlaggebend.

Marktpreisrisiken

Alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und Zertifikaten sind durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert. Preisänderungsrisiken, Währungsrisiken sowie Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Liquiditätsrisiken

Mittels täglich durchgeführter Überwachung der Zahlungsströme und enger Abstimmung mit den Back-Office Abteilungen in Paris ist sichergestellt, dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Aufgrund der Einbindung in den Société Générale Konzern sind derzeit keine Liquiditätsrisiken erkennbar.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Kontrolle der operationellen Risiken hat die Société Générale S.A., Paris, Prozesse und Systeme entwickelt, die von der Société Générale Effekten GmbH angewendet werden. Diese beruhen im Wesentlichen auf dem Prinzip der permanenten Überwachung. In speziell vorgesehenen Applikationen werden Prozesse dokumentiert und nach vorgegebenen Kriterien bewertet, um Verluste aus operationellen Risiken auszuschließen. Dazu gehören auch Vorkehrungen im Rahmen des Business Continuity Plan's (BCP), um bei Störungen der Infrastruktur einen reibungslosen Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten.

Für die ausgelagerten Prozesse in den Servicecentern in Bangalore und Bukarest gelten dieselben Regeln und Prinzipien wie die für die Société Générale Effekten GmbH. Mittels standardisierter Committees und „Key Process Indikatoren (KPI)“ wird die Einhaltung der vorgegebenen Prozesse sichergestellt.

Durch die beschriebenen Maßnahmen und Prozesse konnte sichergestellt werden, dass es im Geschäftsjahr 2016 zu keinen wesentlichen operationellen Risiken im Bereich:

- Aufsichtsrechtliche Meldungen
- Risiken der Informationstechnologie
- Outsourcing Risiken
- Betrugsrisiken

gekommen ist.

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risiken. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Die im Chancenbericht beschriebene Darstellung der Konzipierung neuer Produkte ruft keine bestehenden oder neuen Risiken hervor.

Die Sicherungsbeziehungen zwischen emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen bzw. Gegengeschäften sind durch die vollständige symmetrische Abbildung stets gegeben.

III. Chancenbericht

Die Unternehmensstrategie ist darauf angelegt, sich bietende Chancen frühzeitig zu identifizieren, sie unter Anwendung unseres Risikomanagementsystems bzw. der Ressourceneinschätzung zu bewerten und sie durch geeignete Maßnahmen für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft zu nutzen. Dazu dient für die Konzipierung neuer Produkte ein jeweils einberufenes New Product Committee (NPC), wobei alle am Emissionsprozess beteiligten Abteilungen ihre jeweiligen Anforderungen und Ressourcenallokationen aufzeigen.

Die Betrachtung bezieht alle relevanten Faktoren für die Gesellschaft wie Märkte, Wettbewerbssituation, strategische Ausrichtung, vorhandene Organisation, Personal, Back-Office technisches Abwicklungspotential sowie Volumengrößen ein.

Die Geschäftsführung geht von einem weiteren Anstieg der Geschäftstätigkeit aus.

Die Darstellung der hier beschriebenen Chancen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Risikosituation der Gesellschaft.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS) umfasst im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und darüber hinaus auch die Risikoabsicherung und die Abbildung von Bewertungseinheiten. Es stellt sicher, dass die Vermögensgegenstände und Schulden im Abschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden.

Die Sicherstellung der Kontrollen wird über zentral von der Gruppe bereitgestellte Applikationen gewährleistet.

Periodisch durchgeführte Kontrollen der internen Revision, sowie die Umsetzung festgestellter Schwachpunkte tragen ebenfalls zu einer wirksameren Überwachung bei.

Verantwortlichkeiten im rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen. Dabei obliegt ihr unter anderem die Gesamtverantwortung für die Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Die Geschäftsführung bestimmt den Umfang und die Ausrichtung des spezifisch auf die Gesellschaft ausgerichteten IKS und RMS in eigener Verantwortung und ergreift dabei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Systeme sowie zur Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen.

Die in allen Ländern des Société Générale Konzerns und damit auch in der Société Générale Effekten GmbH seit Jahren gelebten Wertesysteme, wie zum Beispiel der „Verhaltenskodex“ aber auch „Compliance-Regeln“, bilden die Basis für ein verantwortungsbewusstes Handeln auch für die mit dem Rechnungslegungsprozess betrauten Mitarbeiter.

Einmal jährlich müssen die Mitarbeiter der Gesellschaft im Rahmen eines EDV-gestützten Lernprogrammes einen Kurs in Geldwäsche und Compliance absolvieren.

Trotz aller im Rahmen von IKS und RMS eingerichteten risikomindernden Maßnahmen können auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme und Prozesse keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren. Die Verantwortung des Rechnungslegungsprozesses und insbesondere des Jahresabschlussstellungsprozesses erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen. Insbesondere bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Forderungen wird die Abteilung Rechnungswesen durch die Back-Office Abteilungen der Société Générale S.A., Paris, unterstützt.

Die für den Rechnungslegungsprozess erforderlichen EDV-Systeme werden von der Muttergesellschaft zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung bezüglich des Rechnungslegungsprozesses wurde ein Prüfungsausschuss eingerichtet, der sich zum Bilanzstichtag aus 6 Personen (1 Angestellter der Société Générale Effekten GmbH und 5 Angestellte der Société Générale Frankfurt) zusammensetzte. Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich – insbesondere zum Jahresabschluss – mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen zusammen mit dem vorläufigen Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet. Zudem erhalten die Mitglieder des Prüfungsausschusses einmal im Quartal einen zusammenfassenden Bericht über die Emissionstätigkeit und deren Rechnungslegung.

Organisation und Komponenten des rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

Die Erfassung der von Seiten der Société Générale Effekten GmbH abzuwickelnden Geschäftsvorfälle wird durch Dateneingabe in produktspezifisch bestehende Applikationen zentral durch eine Back-Office Abteilung der Muttergesellschaft in Paris vorgenommen. Die Geschäftsabschlüsse (Verträge) werden in den Applikationen erfasst und unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips freigegeben.

Die Kreditorenbuchhaltung für Lieferantenrechnungen wird in Bangalore durch die Société Générale Global Solution Centre Private Limited (99%-ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) vorgenommen.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Service Agreement vom 29. November 2011 zwischen der Société Générale Frankfurt, und der Société Générale Global Solution Centre Private Limited, Bangalore, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die eingescannten Belege werden in Bangalore erfasst und kontiert, Genehmigung und Zahlungsfreigabe erfolgen durch Mitarbeiter der Gesellschaft.

Die Produktion des Head-Office Reportings sowie die Produktion des Regulatory Reports an die Deutsche Bundesbank wird in Bukarest durch die Société Générale European Business Services S.A. (99,95% ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) durchgeführt.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Client Services Agreement zum 15. Dezember 2016 zwischen der Société Générale Frankfurt, und der

Société Générale European Business Services SA, Bukarest, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die Buchhaltung der Société Générale Effekten GmbH wird weiterhin auf dem zentralen Server in Paris geführt; sämtliche buchhaltungsrelevanten Daten der Société Générale Effekten GmbH werden auf diesem Server verarbeitet und gespeichert.

Die tägliche Überwachung der laufenden Cash Accounts durch Mitarbeiter der Gesellschaft in Frankfurt dient der Sicherstellung der korrekten Verbuchung sowie sich daran anschließende Prozessverarbeitungen in den Servicecentern. Dabei wird auf die im Bereich „Rechnungswesen“ niedergelegten Informationen für den Geschäftsbetrieb im Allgemeinen und für Rechnungslegungssachverhalte im Besonderen online im Intranet zurückgegriffen. Die technische Systembetreuung bei der Abschlusserstellung ist an die in der SG Gruppe für die IT verantwortliche Tochtergesellschaft ausgelagert.

Die Überwachung obliegt der Muttergesellschaft. Die technischen Betreuungsprozesse in der zentralen Betreuungseinheit sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die Sicherung und Archivierung der Datenbestände von Anwendungssystemen wird in Verantwortung der Muttergesellschaft durchgeführt. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden beachtet. Notfallpläne werden von Mitarbeitern der Gesellschaft aktualisiert und überwacht. Grundlage der Datensicherung sind vornehmlich die zentralen Datensicherungssysteme für den Großrechner sowie die Speichernetze für den Bereich Open Systems. Die Daten werden in Paris redundant gespiegelt.

Der erforderliche Zugriffsschutz vor unbefugten Zugriffen und die Einhaltung der Funktionstrennung bei der Nutzung von rechnungslegungsrelevanten Anwendungssystemen der Gesellschaft werden insbesondere durch das Konzept der Arbeitsplatzprofile sowie durch Prozesse zur Erstellung der Arbeitsplatzprofile sichergestellt. Die Arbeitsplatzprofile werden mittels eines speziell entwickelten Systems den einzelnen Back-Office Abteilungen in Paris sowie den Mitarbeitern der Servicecenter in Bangalore und Bukarest durch Berechtigte in der Gesellschaft erteilt und überwacht.

Dokumentation der Prozesse

Als Tochtergesellschaft der Société Générale Paris, S.A., sind die Dokumentationen der Prozesse vorgegeben. Diese sind in dem „Accounting & Finance Handbuch“

zusammengefasst. Hierbei sind automatisierte Kontrollen, in denen die Richtigkeit von Eingaben sichergestellt wird, Hauptbestandteil der dokumentierten Prozesse.

Die wichtigsten Prozeduren des Rechnungslegungsprozesses sind in der Applikation „Global Permanent Supervision (GPS)“ gelistet. Diese Anwendung trägt dazu bei, den Dokumentationsprozess zu vervollständigen und im Falle von internen sowie externen Revisionen ein geeignetes Instrument zur Sicherstellung des Rechnungslegungsprozesses zur Verfügung zu haben.

Maßnahmen zur laufenden Aktualisierung des IKS und RMS

Im Rahmen der Weiterentwicklung des IKS und RMS hat die Gesellschaft weitere Projekte und Maßnahmen durchgeführt, die zu einer Stärkung des IKS und RMS beigetragen haben. Dazu gehörte die Überprüfung der Abläufe im Zusammenhang mit der Monatsergebniserstellung sowie deren Aufnahme in eine Prozess-Kartographie.

Außerdem wurden ausgehend von der bisher schon erreichten Basis der Prozessdokumentation sukzessiv weitere relevante Prozesse aufgenommen und in den Regelprozess des IKS und RMS überführt.

Bei Änderungen von gesetzlichen Vorgaben und Regelungen bezüglich der Rechnungslegung sind diese daraufhin zu prüfen, ob und welche Konsequenzen dies für den Rechnungslegungsprozess hat. Zuständig für die inhaltliche Bearbeitung ist das lokale Rechnungswesen der Gesellschaft. Bei Änderungen oder neuen Bestimmungen, die erhebliche Auswirkungen auf die prozessuale Abwicklung der Rechnungslegung haben, wird auf die bestehende Prozess-Kartographie aufgesetzt. Hierbei werden alle Maßnahmen wie EDV-Anpassungen, Arbeitsabläufe, Buchungsanweisungen u.ä. analysiert und entsprechend in den Back-Office Abteilungen in Paris sowie in den ausgelagerten Serviceabteilungen in Bangalore und Bukarest umgesetzt und von Mitarbeitern der Gesellschaft in Frankfurt überwacht und kontrolliert.

Frankfurt am Main, den 19. April 2017

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Françoise Esnouf

Helmut Höfer

Rainer Welfens

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016**

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten und vor Ergebnisabführung/ Ergebnisübernahme	-88.395,13	129
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	-	-
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-111.184,22	254
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	35.703,24	-16
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-	-
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	9.959.610.142,55	-6.663.047
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-10.365.872.371,65	6.663.338
Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-406.426.105,21	658
2. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)	-	-
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-	-
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	407.223.093,83	-
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	407.223.093,83	0
3. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	796.988,62	659
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	580.102,34	-79
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.377.090,96	580

Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Erwirtschaftetes Kapital	Eigenkapital
Stand 01.01.2014	25.564,59	904.972,54	930.537,13
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	103.083,80	103.083,80
Stand 31.12.2014	25.564,59	1.008.056,34	1.033.620,93
Stand 01.01.2015	25.564,59	1.008.056,34	1.033.620,93
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	129.668,65	129.668,65
Stand 31.12.2015	25.564,59	1.137.724,99	1.163.289,58
Stand 01.01.2016	25.564,59	1.137.724,99	1.163.289,58
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	0,00	-
Stand 31.12.2016	25.564,59	1.137.724,99	1.163.289,58

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Eschborn/Frankfurt am Main, 20. April 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Holtsch
Wirtschaftsprüfer



Knoll
Wirtschaftsprüfer



JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2015

DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2015
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2015
- 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2015
- 4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 (Unter Ausschluss des Textes in Abschnitts C. I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht))
- 5 Kapitalflussrechnung für 2015
- 6 Eigenkapitalspiegel für 2015
- 7 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BILANZ zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	11.502.884.854,81	7.011.368.383,66
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.685.641.548,90 (Vorjahr: EUR 3.804.906.889,70)		
b) Sonstige Forderungen	2.528.800,40	1.826.240,85
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.457.643.687,07	10.051.970.054,34
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 8.486.037.792,87 (Vorjahr: EUR 6.608.655.422,51)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr : EUR 12.457.625.359,99 (Vorjahr: EUR 10.051.954.757,52)		
	<u>23.963.057.342,28</u>	<u>17.065.164.678,85</u>
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	35.703,24	19.872,39
C. TREUHANDVERMÖGEN		
Forderungen	5.004.705.533,48	5.238.971.266,72
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.398.643.272,25 (Vorjahr: EUR 4.819.366.433,40)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr : EUR 5.004.705.533,48 (Vorjahr: EUR 5.238.971.266,72)		
	<u>28.967.798.579,00</u>	<u>22.304.155.817,96</u>

PASSIVA

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	1.008.056,34	904.972,54
III. Jahresüberschuss	<u>129.668,65</u>	<u>103.083,80</u>
	1.163.289,58	1.033.620,93
B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	240.578,22	178.232,35
II. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
III. Sonstige Rückstellungen	<u>514.500,00</u>	<u>322.500,00</u>
	755.078,22	500.732,35
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	11.502.884.854,81	7.011.368.383,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.817.243.305,91 (Vorjahr: EUR 3.206.461.493,96)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr : EUR 11.502.884.854,81 (Vorjahr: EUR 7.011.368.383,66)		
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244.638,56	248.154,67
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 244.638,56 (Vorjahr: EUR 248.154,67)		
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	416.739,00	78.902,11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 416.739,00 (Vorjahr: EUR 78.902,11)		
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	12.457.628.445,35	10.051.954.757,52
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.971.590.652,48 (Vorjahr: EUR 3.443.299.335,01)		
- davon aus Steuern: EUR 3.085,36 (Vorjahr EUR 2.675,01)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr : EUR 12.457.625.359,99 (Vorjahr: EUR 10.051.952.082,51)		
	<u>23.961.174.677,72</u>	<u>17.063.650.197,96</u>
D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
Zertifikate	5.004.705.533,48	5.238.971.266,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.606.062.261,23 (Vorjahr: EUR 419.604.833,32)		
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen Jahr : EUR 5.004.705.533,48 (Vorjahr: EUR 5.238.971.266,72)		
	<u>28.967.798.579,00</u>	<u>22.304.155.817,96</u>

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBHFRANKFURT AM MAINGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGFÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

	<u>2015</u> EUR	<u>2014</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	15.997.222.553,27	7.957.746.576,77
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	15.997.222.553,27	7.957.746.576,77
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	9.129.718.328,10	2.084.458.881,43
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	9.129.718.328,10	2.084.458.881,43
5. Sonstige betriebliche Erträge	5.075.875,36	3.592.770,23
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	171.550,88	157.250,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	86.320,09	60.848,95
davon für Altersversorgung EUR 59.777,87 (Vorjahr: EUR 34.270,87)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.638.641,91	3.239.421,56
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	369,96	167,18
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 369,96 (Vorjahr: EUR 167,18)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.508,35	4.322,72
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 12.508,35 (Vorjahr: EUR 4.322,72)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>167.224,09</u>	<u>131.093,52</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.555,44	28.009,72
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 15.830,85 (Vorjahr: EUR 7.238,49)		
12. Jahresüberschuss	<u><u>129.668,65</u></u>	<u><u>103.083,80</u></u>

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2015**

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2015 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 35.703,24 resultieren ausschließlich aus temporärer Differenz zwischen handels- und steuerrechtlichem Wertansatz bei Rückstellungen für Pensionen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 3,89% (Vorjahr: 4,62%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis unter der Position „soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst und mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag passiviert.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung. Sie sind in der Position „Erträge aus Optionsgeschäften“ bzw. „Aufwendungen aus Optionsgeschäften“ ausgewiesen.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Eine bilanzielle Folgebewertung unterbleibt gemäß § 254 HGB infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die aus der Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert.

Die nicht zu Bewertungseinheiten zusammengefassten Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Dabei handelt es sich um die „Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung“ sowie jene gegenüber verbundenen Unternehmen. Die korrespondierende GuV Position derartiger Verbindlichkeiten findet sich unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ wieder.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale S.A., Paris.

Die entsprechenden Finanzinstrumente sind sowohl auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position „Treuhandvermögen“ als auch auf der Passivseite unter der Position „Treuhandverbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

2. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 11.504.834 (Vorjahr: TEUR 7.013.194) gegen die Gesellschafterin, sowie aus einem Kontoguthaben in Höhe von TEUR 580 gegen die Zweigniederlassung Société Générale Frankfurt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen. Sie belaufen sich auf TEUR 12.457.625 (Vorjahr: TEUR 10.051.955).

Bei den **Treuhandforderungen** in Höhe von TEUR 5.004.706 (Vorjahr: TEUR 5.238.971) handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten. Sie belaufen sich auf TEUR 515 (Vorjahr: TEUR 323).

Die **Treuhandverbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 5.004.706 (Vorjahr: TEUR 5.238.971) beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Zertifikate (Emissionen) in Fremdwährungen sind in den Passiva-Bilanzpositionen „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ und „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ in Höhe von insgesamt TEUR 130.651 ausgewiesen (TEUR 4.189 aus AUD, TEUR 9.279 aus CAD, TEUR 490 aus CHF sowie TEUR 116.693 aus USD). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in den Aktiva-Bilanzpositionen „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ und „Treuhandvermögen – Forderungen“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Optionsscheine (Emissionen) in Fremdwährungen sind in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ in Höhe von insgesamt TEUR 3.416.914 ausgewiesen (TEUR 140.332 aus GBP sowie TEUR 3.276.582 aus SEK). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der

Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei den Verbindlichkeiten / Treuhandverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23.961.175 / 5.004.706 handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 28.965.633).

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten					
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	
Forderungen					
- aus der Anlage von Emissionserlösen	11.502.885	6.817.243	2.802.077	1.883.565	
- sonstige Forderungen	2.529	2.529			
- aus Treuhand	5.004.706	1.606.062	3.232.759	165.885	
Sonstige Vermögensgegenstände	12.457.644	3.971.607	3.199.417	5.286.620	
Verbindlichkeiten					
- aus emittierten Zertifikaten	11.502.885	6.817.243	2.802.077	1.883.565	
- aus Lieferungen und Leistungen	245	245			
- gegenüber verbundenen Unternehmen	417	417			
- aus Treuhand	5.004.706	1.606.062	3.232.759	165.885	
Sonstige Verbindlichkeiten	12.457.628	3.971.591	3.199.417	5.286.620	
- davon aus Steuern	3	3			

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

Sie belaufen sich auf TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 28). Darin enthalten sind latente Steuern in Höhe von TEUR 16.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2015 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2015			GESCHÄFTSJAHR 2014		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LANGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LANGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktionsoptionsscheine	CALL	299	435.526.000	18. Dez 20	3.833	222.314.000	29. Dez 20
	PUT	30	55.750.000	23. Dez 16	1.876	108.808.000	29. Dez 15
	Open End Turbo Long	8.818	790.615.500	29. Mrz 16	500	29.000.000	open end
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	60.935	1.025.345.000	28. Nov 16	23.878	1.392.638.000	29. Mrz 16
	Open End Turbo Short	68	43.400.000	open end	122	7.076.000	open end
	Leverage	30	7.500.000	open end	-	-	-
	andere Optionsscheine	24.621	5.691.135.200	03. Feb 25	11	638.000	27. Mrz 15
		94.801	8.049.271.700		30.220	1.760.474.000	
Indexoptionsscheine	CALL	27	52.020.000	25. Dez 15	1.264	73.312.000	27. Jun 24
	PUT	16	37.000.000	25. Dez 15	908	52.664.000	08. Jan 16
	Open End Turbo Short				172	9.976.000	open end
	Open End Turbo Long	1.426	76.756.000	29. Mrz 16	214	12.412.000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	34.148	684.270.000	23. Dez 16	17.369	1.007.402.000	24. Jun 16
	Optionsschein				108	6.264.000	28. Jun 19
	Discount Optionsschein				110	6.380.000	25. Feb 15
	Leverage	47	696.000.000	21. Jan 33	-	-	-
	Andere Optionsscheine	15.593	3.640.995.500	27. Jul 49	3	174.000	29. Dez 15
		51.257	5.187.041.500		20.148	1.168.584.000	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	205	8.464.000	open end	55	3.190.000	open end
	Open end Turbo Long	312	11.533.000	open end	61	3.538.000	open end
	CALL	-	-	-	47	2.726.000	26. Jun 15
	PUT	-	-	-	30	1.740.000	22. Jun 16
	Inline/ Stay High/ Stay Low	142	2.995.000	29. Mrz 16	-	-	-
	Andere Optionsscheine	286	142.153.000	20. Dez 19	-	-	-
		945	165.145.000		193	11.194.000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	23	20.405.000	15. Dez 17	421	24.418.000	18. Dez 20
	PUT	8	9.050.000	15. Dez 17	135	7.830.000	02. Nov 18
	Open End Turbo Short	1.927	124.496.000	open end	426	24.708.000	open end
	Open End Turbo Long	1.654	100.540.000	open end	371	21.518.000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	3.914	78.630.000	14. Mrz 41	2.629	152.482.000	18. Mrz 16
	CALL Discount Optionsschein				-	-	-
	andere Optionsscheine	9.900	2.334.113.030	18. Dez 20	5	290.000	27. Mrz 15
		17.426	2.667.234.030		3.987	231.246.000	
Fixed Income	CALL				-	-	-
	PUT				-	-	-
	Open End Turbo Short	1	14.000	open end	63	3.654.000	open end
	Open End Turbo Long	114	4.584.000	open end	61	3.538.000	open end
		115	4.598.000		124	7.192.000	
TOTAL Optionsscheine:		164.544	16.073.290.230		54.672	3.178.690.000	

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2015			GESCHÄFTSJAHR 2014		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	22.586	259.558.700	02. Jan 17	4.743	266.858.000	25. Jan 21
	Discount	17.520	154.811.800	24. Mrz 17	1.934	112.172.000	23. Dez 16
	Express	613	1.768.050	21. Dez 20	243	14.094.000	29. Dez 20
	Leverage				-	-	-
	Outperformance	36	460.800	23. Sep 16	-	-	-
	Alpha				-	-	-
	Sprint-Zertifikat	95	601.600	23. Sep 16	-	-	-
	Andere	59	162.100	27. Mrz 20	21	1.218.000	07. Jan 22
		40.909	417.363.050		6.941	394.342.000	
Anleihe	Aktien	1.839	386.300	28. Sep 18	294	17.052.000	29. Mrz 16
	Index	274	69.400	10. Okt 16	-	-	-
	Zinsanleihe				-	-	-
	Inflationsanleihe				-	-	-
	Reverse Convertible				-	-	-
	Andere	4	800	07. Aug 18	3	174.000	07. Apr 16
		2.117	456.500		297	17.226.000	
Kredit	Credit Linked Note	2	3.200	open end	1	58.000	01. Okt 20
		2	3.200		1	58.000	
Indexzertifikate	Bonus	17.371	76.805.800	22. Dez 17	3.503	203.174.000	22. Dez 17
	Discount	4.142	23.011.100	22. Jun 18	915	53.070.000	22. Dez 17
	Express	294	3.631.000	08. Dez 23	201	11.658.000	08. Dez 22
	Leverage	17	569.750.000	23. Mrz 20	7	406.000	00.01.1900
	Outperformance				-	-	-
	Andere	210	1.795.174.400	21. Feb 33	59	3.422.000	01. Jan 99
		22.034	2.468.372.300		4.685	271.730.000	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	20	98.600	17. Aug 16	46	2.668.000	22. Mrz 18
	Discount	920	4.019.400	03. Mai 19	382	22.156.000	04. Nov 19
	Express	-	-	-	8	464.000	09. Apr 19
	Leverage	1	20.000.000	24. Nov 17	-	-	-
	Andere	21	5.845.000	open end	2	116.000	17. Aug 20
		962	29.963.000		438	25.404.000	
TOTAL Zertifikate		66.024	2.916.158.050		12.362	708.760.000	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		230.568	18.989.448.280		67.034	3.887.450.000	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale S.A., Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 45.062 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 11.341, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 596 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 260; zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 2.782 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 2.564 und zur Absicherung der Zinsoptionsscheine 3.832 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 1.482.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 47.034 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 14.200, inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2015 beträgt Mio. EUR 12.458 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2015 beträgt Mio. EUR 16.508 und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Treuhandverbindlichkeiten.

5. Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren

Das im Geschäftsjahr 2015 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2015 beträgt TEUR 50.

6. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2015 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Rainer Welfens, Betriebswirt, Saint Maur des Fossés / Frankreich (ab 9. Februar 2015)

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. Februar 2015 wurde Herr Rainer Welfens, Betriebswirt, Saint Maur des Fossés/ Frankreich, zum Geschäftsführer bestellt.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.02.2016 wurde Herr Helmut Höfer, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer bestellt. Herr Dr. Joachim Totzke wurde mit sofortiger Wirkung abberufen.

Die derzeitigen Geschäftsführer Herr Jean-Louis Jégou und Herr Helmut Höfer sowie Herr Rainer Welfens sind Angestellte der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Für das Geschäftsjahr 2015 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 22 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz)
Herr Dimitri Brunot
Herr Achim Oswald
Herr Rainer Welfens
Frau Heike Stuebban

7. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH war bis Dezember 2015 die Société Générale S.A. Paris. Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 hält die Zweigniederlassung Société Générale Frankfurt eine 100% ige Beteiligung an der Société Générale Effekten GmbH.

Mutterunternehmen der Société Générale Frankfurt ist die Société Générale S.A., Paris. Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale S.A., Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales et Obligatoires (BALO)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222). Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite www.socgen.com.

Frankfurt am Main, den 20. April 2016

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Jean-Louis Jégou

Helmut Höfer

Rainer Welfens

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2015**

A. Grundlage der Gesellschaft

Die Société Générale Effekten ist ein 100% iges Tochterunternehmen der Société Générale Frankfurt. Gegenstand des Unternehmens ist die Emission von Optionsscheinen und Zertifikaten, die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, an die Société Générale Option Europe S.A., Paris, an die Société Générale Zweigniederlassung Madrid sowie an die inora LIFE Limited, Dublin, verkauft werden. Sämtliche Kontrahenten sind 100%ige Tochtergesellschaften der Société Générale S.A oder die Muttergesellschaft selbst.

Aufgrund der Einführung des „europäischen Passes“ und der damit nur einmalig erforderlichen Genehmigung der Prospekte durch die zuständige Aufsichtsbehörde (BaFin), kann die Gesellschaft ihre Produkte an verschiedenen Börsen in der europäischen Union listen (Börsen in Madrid, Mailand, Paris, Luxemburg, London, Stockholm, Helsinki u.a.). Im Falle des Listings an einer Börse in einem Land, das nicht der europäischen Union angehört, erfolgt die Genehmigung durch die entsprechende Aufsichtsbehörde des jeweiligen Landes.

Die Emissionen werden nach dem Ankauf durch die o.a. Kontrahenten in einer zweiten Stufe von der Société Générale S.A., Paris an Enderwerber platziert, so dass hieraus kein Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin resultiert.

B. Wirtschaftsbericht

I. Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2015

Die konjunkturelle Erholung in Deutschland und im Euro-Raum hat sich 2015 fortgesetzt. Gedämpft wurde die wirtschaftliche Entwicklung durch die Wachstumsschwäche in den Schwellenländern, vor allem derer in China.

Die Konjunktur wurde durch den niedrigen Ölpreis und die günstigen Finanzierungsbedingungen aufgrund des geldpolitischen Handelns wichtiger Zentralbanken gestützt. In anderen Ländern jedoch wirkten sich die gesunkenen Rohstoffpreise restriktiv aus (vor allem Russland).

Die Flüchtlingsmigration aus den Kriegsgebieten in Syrien belastete zusehends die Lage der öffentlichen Haushalte und Kommunen.

Für Banken bringt die Niedrigzinsphase zunehmende Risiken für deren Finanzstabilität und höhlt mittelfristig aufgesetzte Geschäftsmodelle aus.

Die Komplexität von Regulierung und Aufsicht hat stetig zugenommen (Eigenkapitalvorschriften, detaillierte Anforderungen an Risikomanagementsysteme; Auskunft und Häufigkeit von Offenlegungspflichten). Die Komplexität basiert im Wesentlichen auf der europäischen Harmonisierung und Anwendung auf international tätige Unternehmen. Um einheitliche Standards in der Bankenaufsicht sicherzustellen, wurde ein einheitlicher Aufsichtsmechanismus geschaffen. Der Großteil der in Deutschland gültigen Regelungen und Verfahrensvorschriften wird nun Zusehens vor einem europäischen Hintergrund bestimmt.

Die mit der wirtschaftlichen Entwicklung einhergehenden Veränderungen von Basisgrößen (Aktien- und Währungskurse, Indices etc.) sind Ankerpunkt für die Erwartungshaltung von Investoren und damit ausschlaggebend für die Konzipierung von Emissionsprodukten im Bereich Warrants und Zertifikate.

Unter Würdigung aller genannten Sachverhalte stuft die Geschäftsführung die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung auf die Gesellschaft positiv ein, sodass die in 2015 begonnene Erhöhung der Emissionstätigkeit in 2016 fortgesetzt werden kann. Ziel ist es die Marktstellung des Unternehmens im Wettbewerb zu verbessern.

Die Gesellschaft hat im vergangenen Geschäftsjahr 2015 bei der Einführung neuer Produkte zeitnah auf die Volatilität der Märkte reagiert und dementsprechend neue Produkte aufgelegt bzw. bestehende Produkte angepasst.

II. Geschäftsverlauf

Aufgrund des angestrebten Zieles die Marktposition in Deutschland im Geschäftsjahr 2015 zu stärken, stieg die Anzahl der emittierten Produkte im Bereich der Optionsscheine sowie Zertifikate im Vergleich zum Vorjahr um mehr als das Dreifache.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Optionsscheine über insgesamt 164.544 Produkte (im Vorjahr: 54.672) begeben. Neben 94.801 Produkten auf Aktienwerte wurden 51.257 Produkte auf verschiedene Indizes, 115 Produkte auf Fixed Income, 945 Produkte auf Währungen sowie 17.426 Produkte auf Rohstoffe aufgelegt.

Des Weiteren wurden 66.024 Zertifikatprodukte (im Vorjahr: 12.362) emittiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei unverändert um Bonus- und Discountzertifikate.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des erhöhten Emissionsvolumens um Mio. EUR 6.664 auf nunmehr Mio. EUR 28.968 erhöht. Die Bilanz beinhaltet im Wesentlichen die Position der emittierten Wertpapiere sowie deren Deckungsgeschäfte und variiert in den Werten mit der Emissionstätigkeit.

Veränderungen der Netto-Vermögensposition resultieren lediglich durch die Rückerstattung der entstandenen Emissionskosten im Rahmen einer „cost plus-Regelung“ mit der Muttergesellschaft.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 26. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über einen Gewinnvortrag von TEUR 1.008 (Vorjahr: TEUR 905). Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 103) auf TEUR 1.163 (Vorjahr: TEUR 1.034).

Sämtliche Forderungen bestehen gegen die Alleingesellschafterin. Ausfallrisiken außerhalb des Société Générale Konzerns bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen begründet durch die Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen.

b) Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Optionsscheine und Zertifikate decken sich stets mit den Aufwendungen für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte, so dass die Gesellschaft aus dem Emissionsgeschäft keinen Gewinn erzielt.

Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf Basis einer „cost plus-Regelung“ der Société Générale S.A., Paris, weiterbelastet.

Die im Rahmen der Emissionstätigkeit entstandenen Mehrkosten ziehen eine im Vergleich zu 2014 erhöhte Rückerstattung der Muttergesellschaft nach sich, was sich in einem erhöhten Jahresüberschuss widerspiegelt (TEUR 130; Vorjahr: TEUR 103). Konzeptionsbedingt kann die Gesellschaft somit unabhängig vom Umsatz keinen Jahresfehlbetrag erwirtschaften.

c) Finanz- und Liquiditätslage

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten.

Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert.

Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich aus den Emissionen und deren Sicherungsgeschäften, aus der Begleichung von Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie deren Weiterbelastung an die Société Générale S.A., Paris.

Aufgrund der vollständigen Rückerstattung aller bei der Emission anfallenden Kosten durch die Muttergesellschaft verfügt die Gesellschaft über ausreichende Liquidität und ist in der Lage, allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag 31.12.2015 über liquide Mittel in Höhe von TEUR 580. Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 hatte die Gesellschaft eine Verbindlichkeit gegenüber SG Frankfurt in Höhe von TEUR 79.

IV. Finanzielle-/ Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Gesellschaft um ein reines Emissionsvehikel handelt, sind finanzielle Leistungsindikatoren nicht relevant.

Die interne Steuerung der Gesellschaft erfolgt weitgehend durch die Systeme und Kontrollverfahren der Muttergesellschaft. Im Rahmen der Steigerung der operativen Effizienz ist die Muttergesellschaft bestrebt, Systeme und Kontrollprozesse permanent anzupassen. So wurde beispielsweise im Rahmen der Steigerung der operativen Effizienz im Geschäftsjahr 2015 ein Zertifizierungsprogramm für Kontrollen eingeführt.

Andere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren liegen nicht vor.

C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

(nicht abgebildet)

II. Risikobericht

Die Risikosituation der Gesellschaft ist von der übersichtlichen Geschäftsstruktur sowie der engen Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern geprägt. Ein eigenes Risikomanagement bzw. eine interne Steuerung der Gesellschaft ist nicht nötig, da alle entstehenden Risiken im Rahmen einer „Globalgarantie“ an die Muttergesellschaft abgeführt werden.

Eventuell im Geschäftsjahr 2015/2016 auftretende Risiken sind:

Adressenausfallrisiken

Erfüllungsrisiken ergeben sich nicht, da sich die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets kompensieren. Forderungen aus den abgeschlossenen Gegengeschäften bestehen ausschließlich gegen die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der Société Générale S.A., Paris, und deren Tochtergesellschaften ausschlaggebend.

Marktpreisrisiken

Alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und Zertifikaten sind durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert. Preisänderungsrisiken, Währungsrisiken sowie Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Liquiditätsrisiken

Mittels täglich durchgeführter Überwachung der Zahlungsströme und enger Abstimmung mit den Back-Office Abteilungen in Paris ist sichergestellt, dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Aufgrund der Einbindung in den Société Générale Konzern sind derzeit keine Liquiditätsrisiken erkennbar.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Kontrolle der operationellen Risiken hat die Société Générale S.A., Paris, Prozesse und Systeme entwickelt, die von der Société Générale Effekten GmbH angewendet werden. Diese beruhen im Wesentlichen auf dem Prinzip der permanenten Überwachung. In speziell vorgesehenen Applikationen werden Prozesse dokumentiert und nach vorgegebenen Kriterien bewertet, um Verluste aus operationellen Risiken auszuschließen. Dazu gehören auch Vorkehrungen im Rahmen des Business Continuity Plan's (BCP), um bei Störungen der Infrastruktur einen reibungslosen Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Für die ausgelagerten Prozesse in den Servicecentern in Bangalore und Bukarest gelten dieselben Regeln und

Prinzipien wie die für die Société Générale Effekten GmbH. Mittels standardisierter Committees und „Key Process Indikatoren (KPI)“ wird die Einhaltung der vorgegebenen Prozesse sichergestellt.

Durch die hiermit beschriebenen Maßnahmen und Prozesse konnte sichergestellt werden, dass es im Geschäftsjahr 2015 zu keinen operationellen Risiken im Bereich:

- Aufsichtsrechtliche Einhaltungsrisiken
- Risiken der Informationstechnologie
- Outsourcing Risiken
- Betrugsrisiken

gekommen ist.

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risiken. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Die im Chancenbericht beschriebene Darstellung der Konzipierung neuer Produkte ruft keine bestehenden oder neuen Risiken hervor.

Die Sicherungsbeziehungen zwischen emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen bzw. Gegengeschäften sind durch die vollständige symmetrische Abbildung stets gegeben.

III. Chancenbericht

Die Unternehmensstrategie ist darauf angelegt, sich bietende Chancen frühzeitig zu identifizieren, sie unter Anwendung unseres Risikomanagementsystems bzw. der Ressourceneinschätzung zu bewerten und sie durch geeignete Maßnahmen für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft zu nutzen. Dazu dient für die Konzipierung neuer Produkte ein jeweils einberufenes New Product Committee (NPC), wobei alle am Emissionsprozess beteiligten Abteilungen ihre jeweiligen Ansprüche und Ressourcenallokationen einbringen.

Die Betrachtung bezieht alle relevanten Faktoren für die Gesellschaft wie Märkte, Wettbewerbssituation, strategische Ausrichtung, vorhandene Organisation, Personal, Back-Office technisches Abwicklungspotential sowie Volumengrößen ein.

Die Geschäftsführung geht von einem weiteren Anstieg der Geschäftstätigkeit aus.

Die Darstellung der hier beschriebenen Chancen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Risikosituation der Gesellschaft.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS) umfasst im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und darüber hinaus auch die Risikoabsicherung und die Abbildung von

Bewertungseinheiten. Es stellt sicher, dass die Vermögensgegenstände und Schulden im Abschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden.

Die Sicherstellung der Kontrollen wird über zentral von der Gruppe bereitgestellte Applikationen gewährleistet.

Periodisch durchgeführte Kontrollen der internen Revision, sowie die Umsetzung festgestellter Schwachpunkte tragen ebenfalls zu einer wirksameren Überwachung bei.

Verantwortlichkeiten im rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen. Dabei obliegt ihr unter anderem die Gesamtverantwortung für die Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Die Geschäftsführung bestimmt den Umfang und die Ausrichtung des spezifisch auf die Gesellschaft ausgerichteten IKS und RMS in eigener Verantwortung und ergreift dabei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Systeme sowie zur Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen.

Die in allen Ländern des Société Générale Konzerns und damit auch in der Société Générale Effekten GmbH seit Jahren gelebten Wertesysteme, wie zum Beispiel der „Code of Conduct“ aber auch „Complianceregel“, bilden die Basis für ein verantwortungsbewusstes Handeln auch für die mit dem Rechnungslegungsprozess betrauten Mitarbeiter.

Einmal jährlich müssen die Mitarbeiter der Gesellschaft im Rahmen eines EDV-gestützten Lernprogrammes einen Kurs in Geldwäsche und Compliance absolvieren.

Trotz aller im Rahmen von IKS und RMS eingerichteten risikomindernden Maßnahmen können auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme und Prozesse keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren. Die Verantwortung des Rechnungslegungsprozesses und insbesondere des Jahresabschlusserstellungsprozesses erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen. Insbesondere bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Forderungen wird die Abteilung Rechnungswesen durch die Back-Office Abteilungen der Société Générale S.A., Paris, unterstützt.

Die für den Rechnungslegungsprozess erforderlichen EDV-Systeme werden von der Muttergesellschaft zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung bezüglich des Rechnungslegungsprozesses wurde ein Prüfungsausschuss eingerichtet, der sich zum Bilanzstichtag aus 5 Personen (1 Angestellter der Société Générale Effekten GmbH und 4 Angestellte der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt) zusammensetzte. Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich – insbesondere zum Jahresabschluss – mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im

Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags seitens der Geschäftsführung zusammen mit dem vorläufigen Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet. Zudem erhalten die Mitglieder des Prüfungsausschusses einmal im Quartal einen zusammenfassenden Bericht über die Emissionstätigkeit und deren Rechnungslegung.

Organisation und Komponenten des rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

Die Erfassung der von Seiten der Société Générale Effekten GmbH abzuwickelnden Geschäftsvorfälle wird durch Dateneingabe in produktspezifisch bestehende Applikationen zentral durch eine Back-Office Abteilung der Muttergesellschaft in Paris vorgenommen. Die Geschäftsabschlüsse (Verträge) werden in den Applikationen erfasst und unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips freigegeben.

Die Kreditorenbuchhaltung für Lieferantenrechnungen wird in Bangalore durch die Société Générale Global Solution Centre Private Limited (99%-ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) vorgenommen.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Service Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, und der Société Générale Global Solution Centre Private Limited, Bangalore, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die eingescannten Belege werden in Bangalore erfasst und kontiert, Genehmigung und Zahlungsfreigabe erfolgen durch Mitarbeiter der Gesellschaft.

Die Produktion des Head-Office Reportings sowie die Produktion des Regulatory Reports an die Deutsche Bundesbank wird in Bukarest durch die Société Générale European Business Services S.A. (99,95% ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) durchgeführt.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Client Services Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, und der Société Générale European Business Services SA, Bukarest, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die Buchhaltung der Société Générale Effekten GmbH wird weiterhin auf dem zentralen Server in Paris geführt; sämtliche buchhaltungsrelevanten Daten der Société Générale Effekten GmbH werden auf diesem Server verarbeitet und gespeichert.

Die tägliche Überwachung der laufenden Cash Accounts durch Mitarbeiter der Gesellschaft in Frankfurt dient der Sicherstellung der korrekten Verbuchung sowie sich daran anschließende Prozessverarbeitungen in den Servicecentern. Dabei wird auf die im Bereich „Rechnungswesen“ niedergelegten Informationen für den Geschäftsbetrieb im Allgemeinen und für Rechnungslegungssachverhalte im Besonderen online im Intranet zurückgegriffen. Die technische Systembetreuung bei der Abschlusserstellung ist an die in der SG Gruppe für die IT verantwortliche Tochtergesellschaft ausgelagert.

Die Überwachung obliegt der Muttergesellschaft. Die technischen Betreuungsprozesse in der zentralen Betreuungseinheit sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die Sicherung und Archivierung der Datenbestände von Anwendungssystemen wird in Verantwortung

der Muttergesellschaft durchgeführt. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden beachtet. Notfallpläne werden von Mitarbeitern der Gesellschaft aktualisiert und überwacht. Grundlage der Datensicherung sind vornehmlich die zentralen Datensicherungssysteme für den Großrechner sowie die Speichernetze für den Bereich Open Systems. Die Daten werden in Paris redundant gespiegelt.

Der erforderliche Zugriffsschutz vor unbefugten Zugriffen und die Einhaltung der Funktionstrennung bei der Nutzung von rechnungslegungsrelevanten Anwendungssystemen der Gesellschaft werden insbesondere durch das Konzept der Arbeitsplatzprofile sowie durch Prozesse zur Erstellung der Arbeitsplatzprofile sichergestellt. Die Arbeitsplatzprofile werden mittels eines speziell entwickelten Systems den einzelnen Back-Office Abteilungen in Paris sowie den Mitarbeitern der Servicecenter in Bangalore und Bukarest durch Berechtigte in der Gesellschaft erteilt und überwacht.

Dokumentation der Prozesse

Als Tochtergesellschaft der Société Générale Paris, S.A., sind die Dokumentationen der Prozesse vorgegeben. Diese sind in dem „Accounting & Finance Handbuch“ zusammengefasst. Hierbei sind automatisierte Kontrollen, in denen die Richtigkeit von Eingaben sichergestellt wird, Hauptbestandteil der dokumentierten Prozesse.

Die wichtigsten Prozeduren des Rechnungslegungsprozesses sind in der Applikation „Global Permanent Supervision (GPS)“ gelistet. Diese Anwendung trägt dazu bei, den Dokumentationsprozess zu vervollständigen und im Falle von internen Revisionen ein geeignetes Instrument zur Sicherstellung des Rechnungslegungsprozesses zur Verfügung zu haben.

Maßnahmen zur laufenden Aktualisierung des IKS und RMS

Im Rahmen der Weiterentwicklung des IKS und RMS hat die Gesellschaft weitere Projekte und Maßnahmen durchgeführt, die zu einer Stärkung des IKS und RMS beigetragen haben. Dazu gehörte die Überprüfung der Abläufe im Zusammenhang mit der Monatsergebniserstellung sowie deren Aufnahme in eine Prozess-Kartographie.

Außerdem wurden ausgehend von der bisher schon erreichten Basis der Prozessdokumentation sukzessiv weitere relevante Prozesse aufgenommen und in den Regelprozess des IKS und RMS überführt.

Bei Änderungen von gesetzlichen Vorgaben und Regelungen bezüglich der Rechnungslegung sind diese daraufhin zu prüfen, ob und welche Konsequenzen dies für den Rechnungslegungsprozess hat. Zuständig für die inhaltliche Bearbeitung ist das lokale Rechnungswesen der Gesellschaft. Bei Änderungen oder neuen Bestimmungen, die erhebliche Auswirkungen auf die prozessuale Abwicklung der Rechnungslegung haben, wird auf die bestehende Prozess-Kartographie aufgesetzt. Hierbei werden alle Maßnahmen wie EDV-Anpassungen, Arbeitsabläufe, Buchungsanweisungen u.ä. analysiert und entsprechend in den Back-Office Abteilungen in Paris sowie in den ausgelagerten Serviceabteilungen in Bangalore und Bukarest umgesetzt und von Mitarbeitern in der Gesellschaft in Frankfurt überwacht und kontrolliert.

E. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Frankfurt am Main, den 20. April 2016

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Jean-Louis Jégou

Helmut Höfer

Rainer Welfens

Kapitalflussrechnung

1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2015 EUR	2014 EUR
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	129.668,65	103.083,80
Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen	254.345,87	-2.141,78
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.663.046.827,85	-453.240.229,36
Zunahme Aktive latente Steuern	-15.830,85	-7.238,49
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>6.663.337.648,63</u>	<u>452.708.882,32</u>
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	659.004,45	-437.643,51
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	659.004,45	-437.643,51
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>-78.902,11</u>	<u>358.741,40</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>580.102,34</u></u>	<u><u>-78.902,11</u></u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel / Verbindlichkeiten KI	<u><u>580.102,34</u></u>	<u><u>-78.902,11</u></u>

Ergänzende Angaben zum 31.12.2015 gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten, welcher unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen - sonstige Forderungen ausgewiesen wird.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Société Générale Effekten GmbH

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Erwirtschaftetes Kapital	Eigenkapital
Stand 01.01.2013	25.564,59	806.949,38	832.513,97
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	98.023,16	98.023,16
Stand 31.12.2013	25.564,59	904.972,54	930.537,13
Stand 01.01.2014	25.564,59	904.972,54	930.537,13
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	103.083,80	103.083,80
Stand 31.12.2014	25.564,59	1.008.056,34	1.033.620,93
Stand 01.01.2015	25.564,59	1.008.056,34	1.033.620,93
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	129.668,65	-
Stand 31.12.2015	25.564,59	1.137.724,99	1.163.289,58

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Frankfurt am Main, 20. April 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Hultsch
Wirtschaftsprüfer


Knoll
Wirtschaftsprüfer



Frankfurt am Main, den 06. Juni 2017

Société Générale Effekten GmbH

Société Générale

gez. Philipp MANNSFELDT

gez. Philipp MANNSFELDT

gez. Raphael PASIEK

gez. Raphael PASIEK